

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 115.

Dienstag den 25. April.

1854.

Bekanntmachung.

Das Erholen von Sand in den hiesigen Flüssen ist seit einigen Jahren immer häufiger geworden und geschieht jetzt ohne alle Berücksichtigung der Flussverhältnisse in ganz ungebührlicher Weise und mit Benachtheiligung der städtischen Flussufer und deren Einfriedigungen, auf welchen der ausgebrachte Sand abgeladen zu werden pflegt. Wir finden uns deshalb veranlaßt, hiermit unbeschadet eines etwa auszusprechenden Verbotes wegen des Sandholens aus hiesigen Flüssen überhaupt anzuordnen, daß von jetzt das Ablagern von Flußsand auf städtischen Flussufern und öffentlichen Straßen oder Plätzen nur nach vorher bei uns nachgesuchter und von uns ertheilter Erlaubniß gestattet ist. Zuwiderhandlungen hiergegen werden, vorbehaltlich sonstiger Ansprüche, unnachsichtlich mit Strafe belegt werden.

Leipzig, den 21. April 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 19. April 1854*).

In Folge des in der Sitzung vom 31. März d. J. vom St.-R. Bering gestellten und vom Collegium angenommenen Antrags hatte der Stadtrath in einer weitem, die Erbauung einer Fleisch- und Productenhalle betreffenden Zuschrift, jenem Antrage entsprechend, verschiedene nähere Mittheilungen gemacht. Die Vorlage war den Ausschüssen zum Bau- und Finanzwesen zur Begutachtung übergeben worden, und es bildete deren Bericht hierüber den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung. Die Ausschüsse schlugen nach nochmaliger Erwägung der Angelegenheit und mit Rücksicht auf die ihnen noch besonders von einem Deputirten des Stadtrathes amtlich gemachten und als Amtsgeheimnisse bezeichneten Eröffnungen dem Collegium vor:

- 1) die zur Erbauung der Fleischhalle geforderte Summe von 208,116 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf. zu verwilligen; dabei aber zu beantragen:
- 2) die contractlichen Verhältnisse dergestalt zu ordnen, daß den Fleischern kein bleibendes Recht auf die Benutzung der fraglichen Localitäten eingeräumt werde;
- 3) die Bewilligung an die Bedingung zu knüpfen, daß das Baucapital zu einem Zinsfuße von nicht über 4% und nicht unter pari beschafft werde.

Die Beschlüsse unter 1. und 2. waren von den Ausschüssen mit 13 gegen 2 Stimmen, der unter 3. einstimmig gefaßt worden.

Nach Eröffnung der Verhandlung trug St.-R. Fecht, der Minderheit in den Ausschüssen angehörig, ein von ihm über die vorliegende Angelegenheit gefertigtes Sondergutachten vor, in welchem folgender Antrag gestellt war:

den Stadtrath zu ersuchen, einen Plan zur Erbauung eines soliden, aber einfachen Gebäudes auf dem erworbenen Areal und mit Innehaltung der gegenwärtigen Fluchtlinie, aus Parterre und drei Etagen bestehend, und zwar die Parterre-localitäten nach allen Fronten zu Metz- und anderen Verkaufsgewölben, die darüber liegenden 3 Etagen zu Geschäftslocalen oder Privatwohnungen passend — in möglichst kurzer Frist, und zwar auf dem Wege der Concurrenz um einen dafür auszukübenden angemessenen Preis anfertigen zu lassen und dem Stadtverordneten-Collegium seiner Zeit vorzulegen. Dieser Antrag wurde unterstützt.

St.-R. Bering erklärte, daß die früher von ihm erhobenen finanziellen Bedenken durch die Mittheilungen des Rathes vollständig erledigt seien. Er belegte dies durch eine ausführliche Be-

rechnung der zu erwartenden Rentabilität, die er befriedigend nannte. Dem im Separatvotum gemachten Vorschlage hielt er entgegen, daß auch dessen Rentabilität nur auf Annahmen beruhe und nicht erwiesen sei. Maßgebend bleibe für ihn der Umstand, daß das fragliche Areal in keiner Weise anders und entsprechender zu verwerthen sei, als der Rath jetzt vorgeschlagen habe. Einzelne Aenderungen im Bauplane ließen sich immer noch anbringen; in der Hauptsache sei indes derselbe festzuhalten. Den Platz ferner leer liegen zu lassen, ohne eine Rente daraus zu ziehen, halte er für kaum zu rechtfertigen.

St.-R. Dr. Heyner hob hervor, wie der Stadtrath selbst zugegeben habe, daß die Erbauung der Fleischhalle nicht absolut nothwendig sei. Dennoch beabsichtige man, den schönen Bauplatz dazu zu benutzen. Die Mittheilungen des Rathes über die künftige Verwerthung des projectirten Baues seien als Amtsgeheimnis angesehen worden; dies sei aber nicht am Orte hier, wo es sich um die Bewilligung einer so bedeutenden Summe handle und wo man gerade alle Gründe klar und offen vorliegen sehen müsse. Man möge bedenken, daß es an sich nicht viel größere Lederhändler hier gebe, und selbst von diesen würden nur wenige von den angebotenen Localitäten Gebrauch machen, da sie bequemere und billigere Räume inne hätten oder erhalten könnten; man möge die bei den Lagerhäusern gemachten traurigen Erfahrungen und die Stockung des Verkehrs vor Augen haben, die durch Ausführung des Planes entstehen müßte. Fleischhallen paßten überhaupt nicht zum Lederhandel; wolle man den Fleischhandel von der Straße und von den bisherigen Orten entfernen, so möge man denselben in den unteren Räumen des Gewandhauses oder Magazingebäudes unterbringen, im Uebrigen aber in der vom St.-R. Fecht vorgeschlagenen Weise bauen, wo man, wie er nur beispielsweise erwähne, auf den Buchhandel, dem jene Gegend sehr bequem sei, Rücksicht nehmen könne, und wobei man weit geringere Baukosten aufzuwenden habe. Der letztere Umstand sei aber vor Allem zu beachten in einer Zeit, welche die Steuerkraft der Gemeinde schon so beträchtlich anstrengt. — Seinen früheren Antrag ziehe er zurück, er schließe sich dem Fecht'schen Antrage vollständig an.

Das Collegium genehmigte die Zurücknahme des Heyner'schen Antrags.

St.-R. Dr. Hauschild, an die vom St.-R. Bering aufgestellten Berechnungen anknüpfend, gab zu erwägen, ob auf das volle Eingehen des berechneten Miethzinses von den Fleischern, bei den bekannten Verhältnissen eines Theiles der Innungsmitglieder, mit Sicherheit zu hoffen sein werde, zumal da auch die Verhältnisse der Landfleischerei nicht durchgehend als besonders günstige zu bezeichnen seien. Die Verhandlungen hätten ergeben, daß die Fleischconsumtion mit dem Steigen der Bevölkerung nicht Schritt gehalten

*) Eingefendet den 24. April.

Die Red.

ten habe; das sei eine traurige Erfahrung. Das Mißverhältniß werde aber durch die Ausführung des Projectes nicht gehoben, sondern vergrößert werden. Bei der günstigen Lage des Bauplatzes könne er nicht annehmen, daß es unmöglich sei, durch Ausführung eines einfacheren Bauplanes eine entsprechende Verwerthung zu erzielen; aber selbst wenn dies nicht der Fall sein sollte, vermöge er es nicht zu billigen, daß man das neue Gebäude so weit über die Fluchtlinie hinausrüken wolle, während man in einem solchen Ueberschreiten der Fluchtlinie in andern ähnlichen Fällen Anstoß genommen und Privatleute an gleichen Vorbauten gehindert habe. Er hege die Ueberzeugung, daß die vorgesezte Behörde die baupolizeilichen Bedenken beachten und das Project nicht billigen werde. — Das diesjährige Budget übersteige das vorjährige um mehr als 200,000 Thlr., das sei sehr zu bedenken; und wenn man in letzter Sitzung gesagt habe, man dürfe zu Deckung laufender Bedürfnisse nicht zu Anleihen schreiten, so liege darin zugleich die Aufforderung, gegen den Bau zu stimmen, zu dem eine Nothwendigkeit jetzt nicht vorliege, während für nothwendigere Ausgaben bedeutender Aufwand zu machen sei.

St.-B. Erustus erklärte sich für die Verwilligung, weil schon seit mehreren Jahren der Plan einer Fleischhalle in Angriff, und nicht ohne Beifall aufgenommen worden sei. Die Fleischhallen anderer Städte seien übrigens nicht in weit zurückgelegener Vorzeit, sondern in diesem Jahrhundert erbaut worden. Durch die Eröffnung von Ausfahrten könne der Verkehr nur gewinnen, nicht beeinträchtigt werden. Auch über die Rentabilität hege er, der Ansicht des St.-B. Bering beitrete, nicht die vielfach ausgesprochenen Zweifel. Wenn die Lagerhäuser jetzt noch nicht rentirten, so möge man bedenken, daß das Unternehmen erst einige Jahre besteshe und sich schon empothelfen werde; denn das Bedürfniß danach sei in den Verkehrs- und Handelsverhältnissen Leipzigs begründet. Die hiesigen Gewohnheiten sprächen für die Centralisation des Fleischhandels. Könne er ferner die gegen die Aufnahme des Lederhandels in das zu erbauende Haus erhobenen Bedenken nicht theilen, so müsse er auf der andern Seite die Absicht, unbemittelten hiesigen Arbeitern Verdienst zu verschaffen, als sehr berücksichtigungswerth bezeichnen.

St.-B. Klinger erklärte sich gegen das Ausschußgutachten aus finanziellen Gründen und in Hinblick auf den zu beschränkten Raum des Platzes. Er empfahl, das alte Magazingebäude zu Fleischhallen in einem einfachen Style einzurichten.

St.-B. Dr. Stephani bemerkte zunächst — bezüglich der Mittheilung über die als Amtsgeheimniß zu betrachtenden Verhandlungen wegen der Rentabilität des Hauses —, wie es in der Natur der Sache liege, daß man derartige Verhandlungen, die noch nicht zum Abschluß gediehen, nicht veröffentlicht. Die erwähnte Differenz im Fleischverbrauche vermindere sich, wenn man bedenke, daß dabei der Consum an Rauchfleisch und ähnlichen Fleischsorten nicht inbegriffen sei und daß der Fleischverbrauch in Leipzig immer noch bedeutender sei, als an vielen Orten Sachsens und als in Preußen. Die Regierungsbehörde habe übrigens über die Modalität des Baues und dessen Ausführung nicht zu cognosciren. Für ihn liege die ganze Frage einfach so: was solle man bei dem jetzigen Stande der Sache thun? Und diese Frage beantwortete er dahin: man müsse dem Rathsvorschlage beitreten, weil jeder andere Weg zu Verwendung des bereits sehr theuern Areals zu einer noch geringeren Verzinsung führe. Die Stadt gewinne schon, wenn sie neben der aus dem Gebäude zu nehmenden Verzinsung einem Zwecke der öffentlichen Wohlfahrt diene, und zugleich den Armen Nahrung und Verdienst zuführe. Der Fecht'sche Antrag bezwecke im Uebrigen nur Erörterungen, die der Stadtrath bereits mehrfach angestellt und auf Grund angefertigter Berechnungen als unzuweckmäßig bei Seite gelegt habe.

St.-B. Engelhardt erklärte sich gegen die Ausschußanträge, da er den über die Rentabilität gemachten Mittheilungen nicht beistimmen könne, besonders weil in jener Gegend weit billigere Locale für den Lederhandel zu erlangen seien.

St.-B. Dr. Hauschild entgegnete auf die Bemerkungen des Dr. Stephani, daß allerdings ein Fall vorgekommen, wo Seiten der vorgesezten Behörde ein von der Stadt beabsichtigter Bau verboten worden sei.

St.-B. Wilisch, auf seinen bei der früheren Berathung ausgesprochenen Ansichten beharrend, ging auf die Verhandlungen über den Bau der Lagerhäuser zurück, bei denen man sich auch eine beträchtliche Rente mit Sicherheit versprechen zu dürfen geglaubt habe. Man habe sich aber Illusionen hingeeben; eben so werde es im vorliegenden Falle gehen, und deshalb, so wie auch

aus den angeregten finanziellen Bedenken müsse man gegen den Bau stimmen.

Nachdem St.-B. Fecht dem Dr. Stephani entgegnet hatte, daß sein Vorschlag mit den vom Stadtrath früher in Frage gezogenen Plänen nicht zusammenfalle, erinnerte er zugleich an die von ihm vorgeschlagene Concurrenz bei Anfertigung des von ihm beantragten Planes und fügte hinzu, daß es, wenn man einmal Opfer bringen müsse, jedenfalls besser sei, einen Plan zu wählen, der die geringsten Opfer fordere.

Buchhändler Mayer erklärte sich gegen den Bau aus dem Grunde, weil er die Centralisation des Fleischhandels für ungeeignet und den Interessen einer großen Stadt nicht entsprechend erachte. Die hiergegen angeführte Erwählung des Publicums könne er nicht als triftigen Grund gelten lassen; sei eine zweckmäßigere Einrichtung geboten, so werde die Obrigkeit auch die Mittel finden, um denselben Eingang zu verschaffen.

St.-B. Dr. Heyner empfahl wiederholt die Annahme des Fecht'schen Vorschlages, da derselbe zweckmäßiger, billiger und rentabler sei, als das jetzt vorliegende Project, und bemerkte, daß die untern Räume des Gewandhauses, wohin man die Fleischhalle verlegen könne, ohnedies sehr wenig einbringen.

Andererseits äußerte sich St.-B. Lactirer Müller dahin, daß, wenn man die Ueberschreitung der Fluchtlinie fallen lasse, eine nur irgend entsprechende Verzinsung des Baucapitals bei der Größe der Kosten des Baugrundes und bei dessen Umfang nie zu erlangen sein werde. Mit der Concurrenz habe jeder zu kämpfen, hier gelte es aber den Platz zu verwerthen, und man bringe es auf andere Weise nie dahin, eine gleiche Rente zu gewinnen. Weder das Gewandhaus, noch das Magazingebäude sei zu Fleischhallen zu benutzen, denn es gebreche beiden an Licht, an Luft und an Kellern.

Zum Schluß sprechend fügte der Berichtskatter D. Wigand hinzu: die so oft als Warnung angeführten Lagerhäuser versprochen unter den jetzt vorliegenden Verhältnissen eine von Monat zu Monat steigende Rente; die untern Räume des Gewandhauses, deren jetzige Rentabilität bezweifelt worden sei, brächten an 3000 fl ein. Das Haus eigne sich in keiner Weise zur Aufnahme des Fleischhandels und man würde bedeutender Summen bedürfen, um es dazu herzurichten. Im Uebrigen lasse der Fecht'sche Antrag besondere Vortheile nicht erwarten, wie denn auch durch dessen Annahme der Verkehr in jener Gegend nicht bequemer und leichter gemacht werden würde. Die Stadtverordneten hätten zudem, wie er aus den Acten versichern müsse, bei der Verwilligung der bereits verwendeten Summen die Absicht des Rathes, dort eine Fleischhalle zu erbauen, genau gekannt, und sonach in gewisser Hinsicht im Voraus diese Absicht stillschweigend genehmigt.

Vor der Abstimmung zog Dr. Hauschild mit Rücksicht auf den Fecht'schen Antrag, mit Genehmigung des Collegiums seinen bei der früheren Verhandlung gestellten Antrag zurück, und es wurde zunächst über die 3 Ausschußvorschläge zusammen abgestimmt. Sie wurden mit 32 gegen 22 Stimmen abgelehnt. Der Fecht'sche Antrag dagegen ward mit 35 gegen 19 Stimmen angenommen.

Das Collegium verwilligte sodann, nach dem Vorschlage des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Summe von 1611 Thlr. 1 Ngr. 3 Pf. zur Anlegung eines neuen Dampfheizungsapparates bei den Bädern des Jacobshospitals.

Schließlich theilte der Vorsitzende des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, St.-B. Dr. Stephani, eine Zuschrift des Rathes mit, welche die Ueberlassung eines Stückes Areal des Johannisbospitals an die „vertraute Gesellschaft“ zum Bau eines Hauses für ihre Kleinkinderbewahranstalt, so wie die Gewährung der dazu erforderlichen Bruchsteine von 30 Ruthen gegen das Brecherlohn, zum Gegenstande hatte.

Die Räume im alten Armenhause, welche die Kleinkinderbewahranstalt der vertrauten Gesellschaft, so wie die Suppenanstalt inne hatten, sind jetzt zu Schulzwecken zu verwenden. Der Stadtrath hat sich deshalb mit jener Gesellschaft dahin geeinigt, daß er derselben einen Platz zur Erbauung eines, ihren Zwecken gewidmeten Hauses am Eingange in das Johannisbospital gewähre und das Johannisbospital dafür entsprechend entschädige. Dabei hat sich der Rath jedoch vorbehalten, eintretenden Falls jenen Platz, wenn derselbe zu städtischen Zwecken gebraucht werden sollte, gegen Entschädigung der vertrauten Gesellschaft wieder zurückzugeben.

Das Collegium ertheilte zu dem Abkommen seine Zustimmung unter der vom Dizevorsteher Klein und St.-B. Dr. Vogel beantragten Bedingung, daß die Entscheidung darüber, ob jenes Areal zu städtischen Zwecken nöthig werde, lediglich in das Ermessen des Rathes und der Stadtverordneten gestellt bleibe.

legi
als
mäPa
Ba
ha
wer
Um
Wi
BePl
sch
W
höE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
IE
G
P
I

In der nun folgenden nicht öffentlichen Sitzung sah das Collegium bei Anstellung des bisherigen Landgerichtsactuars Meckler als fünften Rathactuars von Geltendmachung des ihm verfassungsmäßig zustehenden Widerspruchsrechts ab.

Ferner hatte der Stadtrath mitgetheilt, daß er den früheren Pastor zu Gelling in Schleswig-Holstein, Friedrich Wilhelm Valentiner, zum Archidiaconus an der Thomaskirche berufen habe und daß dessen Probepredigt den 7. Mai d. J. abgehalten werden solle. Das Collegium verzichtete auf die Vornahme der Umfrage in der Kirche, so wie auf Ausübung des ihm zustehenden Widerspruchsrechtes, erließ vielmehr die Probepredigt, so daß der Berufene am erwähnten Tage gleich die Antrittspredigt halten wird.

M e s s i k.

Die Messe ist vor der Thüre und mit ihr eine der grüßlichsten Plagen Leipzigs. Wir meinen die fremden Musikanten, deren schwache, oft sogar widerliche Leistungen man nun wieder drei Wochen lang von früh Morgens bis spät Abends nicht nur anhört, sondern auch noch bezahlen soll. Ist denn diesem Unfuge

nicht ein Ende zu machen? Wir sollten meinen, wenn es dem Verkäufer in der Messe frei stünde, seine Waare anzubieten, müsse es auch dem Käufer freistehen, die Waare nach seinem Gefallen zu kaufen oder nicht. Warum die lästige Ausnahme in diesem Falle? Die Leute spielen zu allen Tageszeiten, wo man an ganz andere Dinge als Musik denkt, darauf los, schicken dann in die Häuser und verlangen in jeder Etage Bezahlung, bringen also ihre Waare förmlich auf und da täglich 6 und mehr solcher Gesellschaften auftreten, so entsteht eine nicht unbedeutende Abgabe daraus, die lieber unseren Armen zugewendet werden möchte. Und das muß dreimal im Jahre, jedesmal drei Wochen lang, ertragen werden! Wenn dieser Musikärm auf den Kopfplatz verwiesen würde, so stände es Jedermann frei, hinzugehen und die Leute zu hören oder nicht. Wir wollen auch Niemandem wehren, die Leute in sein Haus kommen zu lassen, wenn ihm deren Leistungen Vergnügen machen.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 24. April um 10 Uhr Vormittags 49 Sec. vor.

Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat März 1854.

Bahnl. nien.	Personenbeförderung.					Güterbeförderung.					Total-Einnahme.						
	Personen- zahl.	Personengeld.		Nebenein- nahme vom Personen- verkehr.		B i e b nach		Eilgut.	Nach den Normal- frachttarifen und nach	Nach Wagen- ladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen.			Zusammen.	Frachtbetrag.			
		apf	ngl	apf	ngl	Stüd.	Gtur.				Wagen- ladun- gen.	Centner.		Centnern.	Centner.	Centner.	apf
Leipzig-Zwickau	38,963	20,550	4,8	850	1	52	1,30	37	493,87	140,315,13	641,568,63	786,825,08	87,453	23,8	108,853	29,8	
Hof	15,991	5,783	6,5	93	6,3	161	5,56	4	1239,97	55,031,76	128,212,81	185,525,10	15,855	13,3	21,731	26,1	
Chemnitz-Niesä.	22,515	6,256	17,3	311	13,9	51	—	83	144,39	139,331,48	37,806,90	108,603,74	15,587	0,7	22,155	1,4	
Dresden-Bodenbach	33,829	14,871	12	398	2,7	86	—	33	2148,90	140,288,20	103,435,10	247,892,20	28,510	23,6	43,780	8,8	
Dresden-Görlitz																	
Summa . .	111,298	47,461	10,6	1652	23,9	350	6,98	157	9797,10	403,021,07	913,023,41	1,328,849,07	147,407	0,9	198,521	5,4	

Börse in Leipzig am 24. April 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	a/o	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140 1/2	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5, 10	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	3 *)	—	do. do.	4 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100	—	Kaiserl. do. do. do.	—	3 *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S. 107 1/4	—	idem 10 und 20 Kr. . - do.	—	1/2	—	do. lausitzer do.	3 1/2
	2 Mt. —	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	4
à 5 1/2	k. S. —	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	73 1/2	—	do. do. do.	4
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	
	2 Mt. —	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 55 3/4	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	—					ritäts-Obligationen	4 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 149 1/4	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	
	2 Mt. —	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	3
	k. S. —	—					do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2
London pr. 1 £ Ster.	2 Mt. —	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	
	3 Mt. 8, 14	—					do. do. do. do.	5
Paris pr. 300 Francs	k. S. 78 7/8	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	
	2 Mt. —	—					Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	
	3 Mt. —	—					pr. 100 1/2	175
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 72 7/8	—					Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	
	2 Mt. —	—					à 100 1/2 pr. 100 1/2	167 1/2
	3 Mt. —	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	
							à 100 1/2 pr. 100 1/2	—
							Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—
							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	
							à 200 1/2 pr. 100 1/2	105 1/2
							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	
							à 100 1/2 pr. 100 1/2	242
							Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	90 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 2 1/2 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.

Leipziger Börse am 24. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayersche	—	61
Berlin-Anhalt	105 1/2	—	Sächs.-Schlesische	—	98
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	90 1/2	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	73 1/2
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	137	—
Leipzig-Dresdner	167 1/2	—	Braunschweig. Bank-Actien	102 1/2	102 1/4
Löbau-Zittauer	2 1/2	25 3/4	Weimar. Bank-Actien	92	—
Magdeb.-Leipziger	212	—			

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Hans Luft.

Dramatische Skizze in 3 Abtheilungen, frei nach dem Französischen des C. Lebrun.

(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Erste Abtheilung: Hans im Kaffeehaus.

Personen:

Hans Luft	Herr v. Dthegraven.
Rigolard, Tanzmeister, sein Vater,	Herr Laddey.
Frau Martini, dessen Schwester, Besitzerin eines Kaffeehauses,	Fräul. Huber.
Adelaide, ihre Tochter,	Frau Günther: Bachm.
Ein Kellner	Herr Steps.

Scene: im Kaffeehaus.

Zweite Abtheilung: Hans in der feinen Welt.

Personen:

Caroline von Sturm, eine junge Witwe,	Fräul. Liebich.
Frau von Drosfen, ihre Freundin,	Frau Häser.
Kammerjunker von Frosch	Herr Bödel.
von Hoppel, sein Freund,	Herr Körnig.
Fräulein von Schnüffel, Hofdame,	Frau Gide.
Hans Luft	Herr v. Dthegraven.
Louise, Kammermädchen } bei Frau von Sturm, }	Fräul. Rauschenbach.
Ein Bedienter }	Herr Stephan.

Scene: im Hause der Frau von Sturm.

Dritte Abtheilung (2 Jahre später): Jean au bal.

Personen:

Frau von Sturm	Fräul. Liebich.
Frau von Drosfen	Frau Häser.
von Frosch	Herr Bödel.
von Hoppel	Herr Körnig.
Fräulein von Schnüffel	Frau Gide.
Jean Luft	Herr v. Dthegraven.
Rigolard	Herr Laddey.
St. Romagn, Intendant der Frau von Drosfen,	Herr Vault.
Gäste, Bediente u. s. w. —	Scene: im Ballsaal der Frau v. Drosfen.

Der Bär und der Bassa.

Paudeville: Burleske in 1 Act von C. Blum.

(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen:

Schahabababam, Bassa,	Herr Stürmer.
Morocco, Aufseher der Gärten des Bassa,	Herr Ballmann.
Moxelane, Geliebte des Bassa,	Frau Günther: Bachm.
Betulbe, ihr Mädchen,	Frau Häser.
Triskazatte, Moxelanens Gemahl,	Herr Schneider.
Lirfis, ein Freund des Triskazatte's,	Herr Behr.
Ali	Herr Steps.
Gefolge des Bassa.	

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. O. und nach Stettin. (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Hildesheim: 4) Morgs 5 1/2 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Göttingen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 8 u.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Vormt. 11 1/2 u.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Plauen und 5 1/2 stündigem Aufenthalte in Hof, Abends 5 u.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10 1/2 u.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Güterzug); 3) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Hud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporergasse).

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

Heinrich Diez, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Aerzte, von à Stk. 5 ϕ , desgl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes 10, à Element von 20 \mathcal{R} — 1 1/2 ϕ , Weststraße Nr. 1657, an der kathol. Kirche.

Pflugischer Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1854 abzuhaltenden Lehnstage ist der 13. Mai 1854

anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn syndic Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 8. Mai dieses Jahres angenommen.

Leipzig, am 11. April 1854.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug, Senior.

In meinem Verlage ist erschienen und in der Dürr'schen Buchhandlung (Neumarkt Nr. 24) zu haben:

Leipziger Adreßbuch für 1854.

Mit einem lithogr. Plane des Stadttheaters. Der gegenwärtige Jahrgang enthält zuerst ein vollständiges Verzeichniß des die Messen besuchenden fremden Handelsstandes.

Leipzig. Alexander Edelmann.



Lotterie-Anzeige.

Die Ziehung fünfter Classe 45r K. S. Landes-Lotterie beginnt Montag den 1. Mai. Mit Kaufloosen dazu empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Ziehungstage

Fünfter Classe 45r Königl. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Anfang früh 7 Uhr.

1. Ziehung	Montag	den 1. Mai 1854.	1800	Gewinne.
2. —	Dienstag	- 2. - -	1800	-
3. —	Mittwoch	- 3. - -	1800	-
4. —	Donnerstag	- 4. - -	1800	-
5. —	Freitag	- 5. - -	1800	-
6. —	Montag	- 8. Mai -	1800	-
7. —	Dienstag	- 9. - -	1800	-
8. —	Donnerstag	- 11. - -	1600	-
9. —	Freitag	- 12. - -	1600	-
9 Ziehungen	=		15800	Gewinne.

Die Gewinne

5. Classe 45r Königl. Sächs. Landes-Lotterie sind:

Gewinne.	Thaler.
1 à 100,000	100,000
1 - 50,000	50,000
1 - 30,000	30,000
1 - 20,000	20,000
2 - 10,000	20,000
10 - 5000	50,000
20 - 2000	40,000
100 - 1000	100,000
200 - 400	80,000
400 - 200	80,000
1000 - 100	100,000
14064 - 50	703,200

15800 Gew. betragen Thlr. 1,373,200

Mit Kaufloosen hierzu, Ganze à 41 Thlr., Halbe à 20 Thlr. 15 Ngr., Viertel à 10 Thlr. 7½ Ngr., Achtel à 5 Thlr. 5 Ngr., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Die Mischung derselben findet Sonnabend den 29. April Nachm. 2 Uhr Markt Nr. 4 — alte Waage — 2 Tr. hoch statt.

DIE PREUSSISCHE NATIONAL-FEUERVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

in
B R E S L A U,

Grund-Capital 3 Millionen Thaler, Reservefond 300,000 Thaler,
übernimmt

Versicherungen auf Mobiliar, Waaren etc. zu äusserst billigen und festen Prämien, sowohl auf längere Zeit, als auch auf Messen. Soliden Versicherungen werden ausserdem noch sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die

General-Agentur von Ed. Oehme, Brühl Nr. 74.

!! Kaufloose !!

zur fünften und Hauptclasse 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt

Carl Afer jun.,
Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof, Treppe E, 2. Etage.

Kaufloose 5. u. Haupt-Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
deren Ziehung Montag den 1. Mai a. c. beginnt, empfiehlt in $\frac{1}{4}$ à 41 Thlr., $\frac{1}{2}$ à 20 Thlr. 15 Ngr.,
 $\frac{1}{4}$ à 10 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. und $\frac{1}{8}$ à 5 Thlr. 5 Ngr. **Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.**

LOOSE

zur letzten Classe Königl. 45r Landes-Lotterie empfiehlt
C. Louis Taeuber,
Burgstraße Nr. 1, Ecke am Thomaskirchhof.

Zur Auszahlung aller Arten Coupons
und Dividendenscheine empfiehlt sich
Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Anleitung zu chemisch-analytischen Untersuchungen,
um die einzelnen Bestandtheile einer unbekanntem Substanz zu er-
mitteln und deren Mengen zu bestimmen, ertheilt stets

Heinrich Dietz,
Weststraße Nr. 1657, nächst der katholischen Kirche.

Unterricht im Fein-Weißnähen,
Stopfen, Ausbessern u. dergl. Arbeiten wird gründlich er-
theilt Weststraße Nr. 1675 parterre rechts.

Zu musikalischem Elementarunterrichte in oder außer dem Hause
oder auch in Privat-Instituten empfiehlt sich eine mit sehr günstigen
Zeugnissen versehene Lehrerin.

Herr Pastor Dr. Blas und Herr Dr. Obst (Salomonstraße
Nr. 4) wollen die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

Etablissements-Anzeige.

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich un-
term heutigen Tage am hiesigen Platze Ritterstrasse Nr. 40 eine
Seiden- u. Garn-Handlung
eröffnet habe.

Mit hinreichendem Fond versehen und gestützt auf viel-
jährige Erfahrung in dieser Branche, hoffe ich in den Stand
gesetzt zu sein, allen billigen Anforderungen darin zu ge-
nügen und bei solider Waare die annehmbarsten Preise ver-
sprechen zu können.

Indem ich bei Bedarf Ihrem Wohlwollen bestens mich em-
pfohlen halte, zeichne ich mit
Hochachtung und Ergebenheit **C. H. Hilbert.**

Mein unter der Firma **C. & G. Ballin** seit vier und vierzig
Jahren geführtes Manufacturwaaren-Geschäft übertrage ich vom
heutigen Tage an
meinem Sohne **Carl** und meinem Neffen **Siegfried Mahlo,**
welche dieses Geschäft in demselben Umfange und in demselben
Locale unter der Firma

„Ballin Nachfolger“

fortsetzen werden.

Zugleich bringe ich allen meinen Bekannten und Freunden, mit
denen ich bis jetzt in Wechsel- und Geldgeschäftsverbindung ge-
standen, hiermit zur Anzeige, daß ich dieses Geschäft unter der
Firma **C. & G. Ballin** einstweilen fortzusetzen gedenke.

Dresden, 1. Mai 1854.

G. J. Ballin.

Anzeige.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung,
daß Herr **J. Loewenstein à Elbing** in Folge freund-
schaftlichen Uebereinkommens an unserm Mess-Verladungs-
Geschäft nicht mehr participirt.

Königsberg i./Pr., April 1854.

Korn & Rosenthal.

Mess-Comptoir in Leipzig: Brühl, Kraft's Hof.
" in Frankfurt a./O.: Funkenstraße Nr. 5.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich noch fortwährend Tuch-
sachen, Winteröde, Buckskinosen wasche und selbige fast wie neu
wieder herstelle, so wie durch Waschen oder Verbrühen eingelaufene
passend und brauchbar mache.

Ein geehrtes Publicum bitte ich ergebenst, mich fernerhin mit
recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

Job. Chr. Klemme,

Fleckausmacher,
Ulrichsgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Empfehlung.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum ersuche und
bitte ich um geneigte Aufträge; ich werde stets bemüht sein, selbige
prompt und gewiß billig auszuführen.

F. W. Langstengel,
Papp- und Cartonagen-Arbeiter,
Katharinenstraße Nr. 14.

Lithographie & Steindruckerei

von
C. A. Walther, Hohmanns Hof,

empfehlte sich zur Anfertigung von **Empfehlungs-, Visiten- und Adresskarten**, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, **und hält fortwährend vollständiges Lager** von aller Art gerichtlichen, notarischen, kirchlichen, kaufmännischen und gewerblichen Papieren, so wie auch alle Art Wein-, Punsch-, Crog-, Luch- und gummirte Etiquetten.

Firmenschreiberei

von
C. Knoteck,
Brühl Nr. 25.

Die Stahl- und Kupfer-Druckerei
von **Fr. A. Zehl senior**

befindet sich von heute an
Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April d. J. an in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe eine Treppe hoch, wo ich mich mit Kaufloosen der 5. Classe A. S. S. Landes-Lotterie hierdurch bestens empfehle.
Leipzig, im April 1854. J. G. Lunkensbein.

Local-Veränderung.

Das Stuis-, Galanterie- und Kurz-
Waaren-Lager

von
J. Rothschild & Co. aus Offenbach
befindet sich von dieser Ostermesse ab
Markt Nr. 12 im Gewölbe neben Stieglitzens
Hof und der Engelapothek.

Mein Verkauflocal

für
Bettfedern und Daunen
(en gros)

befindet sich diese Messe auf dem
Brühl Nr. 59 im goldenen Strauß.
M. Kahn aus Pesth und Stebbach.

Local-Veränderung.

Unser Lager
seidener und halbseidener Waaren
von **C. & F. Cramer aus Barmen**

und
türkischrother Tücher

von **Macaire & Co. in Constantz**
befindet sich von dieser Messe ab
Reichstraße Nr. 38, 1 Treppe.
Aronson & Rosenfeld
aus Berlin.

1 Büchse 3 Ngr.	Zahnseife (Pasta) von Bergmann in Waldheim erhielt frische Sendung C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.	1 Büchse 6 Ngr.
--------------------	--	--------------------

Kaffeebreter,

billigste Sorten bis zu den feinsten, als auch **Leuchter, Lampen, Körbchen à 5 Ngr., Spucknapfe à 5 Ngr., Schreibzeuge, Feuerzeuge** etc. empfiehlt
G. F. Märklin.

Friedr. Geissler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10,
Bude auf dem Markt IV. Reihe Nr. 121,
empfehlte fein Lager linirter und unlinirter, paginirter und mit bedruckten Köpfen versehener

Handlungs- u. Wirthschaftsbücher,
als: Haupt- und Cassa-Bücher, Journale, Strazzen, Kladden, Reibbücher u. dergl., und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung und festem Einband die sorgfältigste Bedienung.

Faltenknicker,

so wie auch andere der neuesten **Sonnenschirme** empfiehlt in reicher Auswahl
Lb. Käsmodel, Markt Nr. 6.

Local-Veränderung.

Unser Lager befindet sich von dieser Messe an
Katharinenstraße Nr. 20 im Gewölbe,

vis à vis Herren **Gebrüder Basch.**

Meyer, Abraham & Comp.,

Seidenwaaren-Fabrikanten aus Berlin.

Local-Veränderung.

Das Weiss-Fein-Stickerel-Lager

von **Gustav Erbert** aus Plauen

befindet sich von jeglicher Messe an
Reichstraße Nr. 19, erste Etage.

Ein neu erfundenes Surrogat! Wallosin,

welches das Regenschirmfischbein vollständig ersetzt und die Eigenschaft besitzt, dass es kein Wasser anzieht, leichter als Fischbein ist und sich durch gleiche Dauerhaftigkeit, so wie in allen Längen geeignete Vorrichtung empfiehlt — Ein Musterlager davon befindet sich im Geschäftslocale des Herrn Fr. Ed. Schneider, Hainstrasse.

Strohüte jeder Art

werden wegen Geschäfts-Aufgabe zu ausserordentlich billigen Preisen ausverkauft **Thomasgässchen Nr. 2.**

Eiserne feuerfeste

Cassa- und Documenten-Schränke

in geschmackvollster Meublesform, vorzüglichster Bauart und mit den neuesten Constructionen versehen, deren Solidität sich durch eine von mir abgehaltene große Feuerprobe auf das Vollständigste bewährt hat, empfiehlt in bedeutender Auswahl zu den billigsten Preisen
Carl Kästner, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Grosses Lager massiver Ketten

von **C. D. Mayer & Co.,** Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 11, 2. Stage.

Manufactur

von versilberter und vergoldeter
Goldschmiede-Arbeit.

Herr **A. Léon Levêque,** Bevollmächtigter des Hauses

Ch. Christophe & Comp.

in Paris,

erlaubt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß während der Messe in **No. 4** des **Hôtel de Pologne** in der Hainstraße

eine Ausstellung dieser Fabrikate

stattfinden wird.

Avis.

Einfache Uebersicht der Ersparnisse, welche unsere vergoldeten und versilberten Waaren Denjenigen bieten, welche bei dergleichen Ausgaben sich berechnen und einen Vergleich anstellen wollen. Z. B. wenn ein **Tafel-Service** in Silber, Prima-Qualität, à 24 Personen, sorgfältig und dauerhaft, wie die, welche wir herstellen, gearbeitet, 2000 Thlr. kostet, so beläuft sich die Ausgabe für ein ganz gleiches aus unserer Fabrik, Façon und nöthige Spesen inbegriffen, nur auf $\frac{1}{2}$ obiger Summe; demnach erspart man bei dem Ankauf desselben $\frac{1}{2}$ der Ausgabe.

A. Léon Levêque.

Hierzu drei Beilagen.

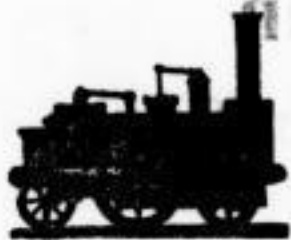
Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Erste Beilage zu Nr. 115.)

25. April 1854.

Bekanntmachung.



Die unterzeichneten Verwaltungen bringen hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß sie, um eine schnellere und promptere Lieferung zu erzielen, während der bevorstehenden Leipziger Messe die nach Stettin, Starogard, Woldenberg, Posen, Bromberg, Dirschau und Danzig bestimmten Güter von Leipzig ab ohne Umladung nach den obengenannten Bestimmungs-Orten befördern lassen. Die über die Weichsel hinaus bestimmten Güter werden ebenfalls ohne Umladung bis Dirschau befördert.

Magdeburg und Leipzig, den 20. April 1854.

Directorium

der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Deson.

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Montag den 1. Mai

Eröffnung der Fahrten zwischen Dresden und Torgau wie im vorigen Jahre.



Jeden Montag und jeden Freitag Nachmittag 2 1/2 Uhr von Dresden (gegen 6 Uhr von Riesa) nach Strehla, Mühlberg, Belgern und Torgau.

Jeden Dienstag und jeden Sonnabend früh 3 Uhr von Torgau nach Riesa und Dresden.

Im Uebrigen beziehen wir uns auf unsere Fahrpläne von 1854.

Dresden, den 20. April 1854.

Die Direction.

NB. Sämmtliche Dampfschiffe der Sächsischen Gesellschaft werden stets von den Königl. Behörden einer genauen Prüfung sowohl in Betreff der Maschinen und Kessel als auch der Schiffskörper unterworfen.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Grundcapital: 3,000,000 Gulden C.-M.,

Reserven: 1,006,121

übernimmt fortwährend zu billigen festen Prämien, ohne irgend eine Nachzahlung, Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag auf

Waarenlager aller Art, Mobilien, Wäsche etc., sowohl auf die Dauer der Messen, als auf längere Zeit.

Die Versicherungen werden im Vierzehntelersfuß abgeschlossen und Schadenzahlungen ebenso geleistet.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebertragung von Versicherungen bestens und ist zu jeder weiteren Auskunft bereit.

Leipzig.

Carl Goldig jun., Generalbevollmächtigter für Sachsen,
Petersstraße Nr. 8.

COLONIA.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messen Waarenlager etc. gegen feste billige Prämien, worüber die Policen von mir gezeichnet werden.
Leipzig, im April 1854.

Der General-Agent der Colonia für Sachsen.
Julius Meissner,
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt: 20 Ngr., wofür die Zeitung den Abonnenten ohne weitere Entschädigung zugebracht wird.

Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das um 3 Uhr auszugebende Stück angenommen.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Querstrasse Nr. 8.

Localveränderung.

Die Buch- und Musikalienhandlung von Edmund Stoll

befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 7.

Local-Veränderung.

Das Seiden-Waaren-Lager

von Robert Ehrenbaum & Co. aus Berlin

befindet sich von dieser Ostermesse ab
Katharinenstraße Nr. 6 in der Europäischen Börsehalle.

Local-Veränderung.

Unser **Callico-Lager** befindet sich jetzt Katharinenstraßen- und Böttchergäßchen-Ecke (Europäische Börsehalle, früher Klaffig's Kaffeehaus).

Nathan Wolf & Sohn,
Kattunfabrikanten aus Berlin.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin für Damen

von F. Magnus aus Dresden

befindet sich diese und künftige Messen nicht in der Bude an der Johannisikirche, sondern Dresdner Straße Nr. 54 im Hause des Herrn Fleischermeister Schelbach im Gewölbe, und bittet auch im neuen Local um gütige Beachtung.

F. Magnus.

Local-Veränderung.

Das
Engros-Lager weißer Schweizer
und inl. Waaren von
Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen

befindet sich von dieser Messe an
Reichstraße Nr. 39, erste Etage,
vis à vis dem Goldhahngäßchen.

Preis-Verzeichniss:

Gardinen broché gest. □ 1, 2, 3 fl. , gestickt in
Mouffeline, Tüll, Guipure $1\frac{1}{2}$, 2, 3 bis 10 fl.
Ballkleider 1, $1\frac{1}{2}$, 2, 3 bis 6 fl.
Bettdecken: Wallis 20 fl. , Damast $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ fl. ,
Piqué $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ fl.
Viqué, Spottedes, Körper 2, $2\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 fl.
Unterröcke pr. Dgd. $5\frac{1}{2}$, 6, 7, 8, 9 fl.
Gestickte pr. Stück $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ bis 6 fl.
Reine Leinwand $6\frac{1}{2}$, $6\frac{2}{3}$, 7 bis 28 fl.
Leinentücher pr. Dgd. $1\frac{3}{4}$, 2, $2\frac{1}{4}$ bis 8 fl.
Leinen-Batisttücher $2\frac{1}{2}$, $2\frac{3}{4}$, 3 bis 12 fl.
Uso 1 bis $1\frac{1}{2}$ fl.
Handtücher 72 Ellen $3\frac{1}{2}$ bis 5 fl.
Tischtücher und **Servietten** pr. $\frac{1}{2}$ Dgd. $3\frac{1}{2}$, 4 bis 8 fl.
Glatte Mouffeline, Futter, Organdis, Woll,
Jaconet, Batist u. s. w.

Localveränderung.

E. Trossin & Co. aus Berlin,
Strohutfabrikanten,

beziehen wieder diese Leipziger Ostermesse mit einem reichhaltigen
Lager der neuesten und elegantesten Herren-, Damen- und Kinder-
Strohüte in den neuesten französischen Formen und Geschmack.

Stand **Grimma'sche Straße Nr. 11,**
Löwenapotheke 1 Treppe.

Unser Geschäftslocal befindet sich von jetzt an **Grimma'sche**
Strasse Nr. 14, bei Herren Gebrüder Göhring.

Zaehner & Schiess
aus Herisau und Cöln.

Messlocal-Veränderung.

Von dieser Ostermesse ab befindet sich unser Lager
wollener und halbwollener Modewaaren
Reichstraße Nr. 3/605.
Stauss und Leuschner aus Glauchau.

H. Herren-Garderobe.

Frühjahrs- und leichte Sommerüberziehröcke, Fracks, Garten- und
Morgentröcke von 3 bis 25 Thlr.,
Beinkleider und Westen von 2 bis 8 Thlr., empfiehlt in größter
Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Ritterstr.
No. 5.

in der
Melone.

ROBERT JAHN

Seiden-Handlung

— Holzliste — Lager — Gummistoffe —

echt englischer Hanfzwirne, Lastings und Hanfgarne.

Die Kaiserl. Königl. privilegirte

Porzellan-Fabrik

von

Gebrüder Haidinger

in Eilbogen in Böhmen

empfiehlt ihr complottes Lager ihrer Fabrikate zu den bil-
ligsten Preisen

in Leipzig, Petersstr. Nr. 45, 1. Et.

Die Strohhutfabrik
von
Henriette Rohrbach
aus
Dresden

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe mit einer reichhaltigen Auswahl Strohwaa ren und empfiehlt alle Arten italienische und deutsche Hüte, so wie schlesische Kieben, Kappen für Polen und andere Provinzen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Das Verkauflocal ist

Neumarkt Nr. 33 im Gewölbe.

Erster Messversuch in Leipzig.
Die Fabrik

von
Carl Franz Domann
aus
Pforzheim

empfiehlt ihre,
vom feinsten Seiden-Sammet und Corduan-Leder gefertigten
Etuis für Goldwaaren
unter Zusicherung billigster Preise und hält bevorstehende
Ostermesse Musterlager
Reichsstrasse Nr. 21, 3 Treppen.

Emil Fritzsche

aus
Glauchau & Leipzig,

Reichstraße Nr. 6 in Amtmanns Hofe,
empfiehlt $\frac{3}{4}$ Cachemirs, $\frac{3}{4}$ Napolitanes und feine
halbseidene Kleiderstoffe in den neuesten Dessins; ferner
 $\frac{3}{4}$ bis $\frac{11}{4}$ Mousselin de laine-Tücher, Damen-
Cravatten, Fichus und Echarpes, baumwollene
Taschentücher, Herren-Galstücher von Indienne,
Jaconet und halbseidenen Stoffen, in neuester Art und großer
Auswahl.

Das Lager
französischer **Nouveautés**

von
Theodor Morgenstern

befindet sich
Katharinenstr. Nr. 14, 2 Treppen,
Ecke vom Brühl.

Das Musterlager

der
Siderolith - Waaren - Fabrik

von
Wilhelm Schiller & Sohn

in
Bodenbach a Elbe in Böhmen

befindet sich während dieser Messe
Petersstraße Nr. 43, 1. Stage,
vis à vis den Herren Gebrüder Sala.

Gänzlicher Ausverkauf
des **Mode-Band-Lagers**

der
Gebrüder Neuburger aus Buchau am
Federsee,
Brühl, Krafts Hof Nr. 64, eine Treppe hoch.

Gold- und Silberwaaren-Lager

von
C. H. Stein & Comp.
in Stuttgart

und
Nic. Ott & Comp.
in Schwäb.-Gmünd

bei
Wilhelm Müller

aus
Berlin,
Reichsstrasse Nr. 1, 3 Treppen.

D. Berr & Frère,

Gandshub-Fabrikanten aus Luneville,
Reichstraße Nr. 18, Bollschs Haus 2. Stage,
beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohlaffortirten
Lager aller Arten
Gandshube eigener Fabrik.

Knopflager

von
Gottfried Weddigen

aus Barmen
Salzgäßchen Nr. 7, 1. Stage.

Maischhofer & Baurittel,

Goldwaaren-Fabrikanten

aus
Pforzheim,
Reichstraße Nr. 24, 2. Stage.

W. Homann & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim.
Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen hoch.

Ferdinand Keller

aus Barmen
empfiehlt sein Lager in Band, Kordel und Eisen zur ge-
fälligen Abnahme bestens.
Reichstraße Nr. 11 bei Hrn. Meyer.

Die Luxuspapierfabrik und lithographische Anstalt

von **C. L. Bartsch & Comp. hier**

empfiehlt ihr Fabrikat in ganz neuen Mustern, als:

Briefbogen,
feine u. ordin. Couverts,
Oblaten,
Visitenkarten,
Papeterien,
Bücherumschläge,
Pathenbriefe,

lackirte Bilder,
Hochdruck-Etiquetten,
Bordüren,
Hochdruck-Decken,
Stammbuchblätter,
Stammbücher,
Pennale,

Lampenschleier,
Lampenschirme,
Spitzenstreifen,
Assiettes,
Nadelbücher,
Notizbücher,
Phantasie-Papiere.

Fabriklocal: vor dem Zeiger Thore, neben der Orthopädischen Heilanstalt.

Meß-Comptoir und Lager: Markt Nr. 6, 2. Etage.



Die Strohhutfabrik von Louise Schneider,

Markt, Kaufhalle, Treppe B, eine Treppe,

empfiehlt

eine Auswahl Strohhüte zu billigen Preisen.

Das Neueste

von Negligéhauben, Chemisettes und Aermeln, Spitzen-Mantillen und Tüchern empfiehlt
C. Parpalloni, Markt, Kaufhalle.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster

Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Gänzlicher Ausverkauf en gros

eines Lagers sächsischer Mull- und Tüll-Stickereien

zu ganz billigen Preisen, auf welche bei Abnahme größerer Partien noch besondere Begünstigungen gewährt werden,
Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Muster-Lager

der Königl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik

Theresienthal,

ganz neue Gegenstände, auch alle Gattungen weißes und
farbiges Fensterglas,

befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,

vis à vis dem Café français.

Ludwig & Gustav Cramer

aus Düsseldorf

besuchen zum ersten Male die Messe mit

Callicos, Foulards und Fichus.

Reichsstrasse Nr. 3, erste Etage.

François Fonrobert aus Berlin,
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,
 Stand:
 Bude am Markt, äussere Budenreihe, der alten Waage gegenüber.

J. A. Wellhöfer,
 Silber-Plattirwaaren-Fabrikant aus Nürnberg,
 empfiehlt sein vollständig assortirtes Engros-Lager
Petersstrasse Nr. 9, zweite Etage.

Bei **Carl Linnemann**

— Katharinenstrasse Nr. 28. —

Wiener Shawls- und Tücher-Lager,

befinden sich Niederlagen
 der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Wollenwaaren-Fabriken:

Franz Liebieg in Reichenberg

— glatte und gedruckte Waare —

und
Franz Schmidt & Söhne in Reichenberg

— glatte Tuche.

Das Musterlager
 der **K. K. privil. Glasfabrikation**
 von
J. Vogelsang Söhne

aus Hayda in Böhmen

befindet sich während der Messe

Klostergasse, Hotel de Saxe, erste Etage, Zimmer Nr. 13 und 14, im Hinterhause.

 **Ph. Du Bois & Fils,** 
 Uhrenfabrikanten aus Locle in der Schweiz,
 empfehlen ihr vollständiges Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren.
Reichsstrasse Nr. 23, 2 Tr.

R. Beinhauer aus Hamburg,
 Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.
 Lager von englischen und amerikanischen Kurzwaaren,
 Britannia-Metall-Waaren, Patent-Gummischuben etc.

Richard Beinhauers
Stahlfedern-Lager,

Petersstrasse Nr. 1,
 ist auf's Vollständigste in allen Nummern sortirt.

Diese Ostermesse zum ersten Male:

Strohhut-Lager
von **Ernest Janssen** aus **Frankfurt a.M.**

Pariser Blumen-Lager
von **J. Neumann & Comp.** aus **Cöln**
bei **Robert Wieck,**

Nicolaistraße Nr. 1, zweite Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

Isensee & Claude aus Paris und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 10, empfehlen ihr
Lager französischer Galanterie- und kurzer Waaren,
so wie eine Auswahl neuester
Pariser Hüte und Mützen für Herren
unter Zusicherung billigster Bedienung.

Fr. Lindemann,

am Markt, Eingang Hainstrasse Nr. 1, eine Treppe,
empfiehlt zu dieser Messe sein mit den

neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes
französisches Galanterie- und Kurzwaaren-Lager
unter Zusicherung der billigsten Preise.

Tuch-Lager

der **Württembergischen Handelsgesellschaft** in **Stuttgart**

bei
Friedr. Zehler & Comp.,

Markt Nr. 3, Kochs Hof parterre.

Diese Ostermesse zum ersten Male:

Regen- und Sonnenschirm-Lager eigener Fabrik
von **Gebrüder Hugo** aus **Celle,**

Katharinenstraße Nr. 3.

Die Porzellan-Fabrik

von **Greiner, Stauch & Co.** aus **Rudolstadt**

besucht diese Ostermesse zum ersten Male

mit Waaren- und Muster-Lager,

Königs Haus, im Hofe erstes Gewölbe rechts,

Eingang am Markte,

und dient mit Figuren, Tassen u. zu billigen Preisen.

Grand Magasin de Modes

Nouveautés de Paris pour Dames
Markt, Barthels Hof No. 8, 2. Etage.

Jaco

F

B

u

P

B

Rei

A

besucht

Dre

St

wo

Et

R

Z

Gol

Re

C

empfe

terief

**Französische
Manufacturwaaren**

eigener Fabrik.
Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousse-
line-laine etc.

Frères Koechlin

aus Mühlhausen (Frankreich)
haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Joseph Friedmann,
Bijouterie - Fabrikant
aus
Frankfurt a.M.,
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammbirsch.

A. F. Herrmann
aus
Schöningen

besucht die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem Lager
Dreh- und Leinwand-Säcke

ohne Nacht.

Stand: Brühl Nr. 83, 2 Treppen hoch.

Das
Strumpfwarenlager
wollener, baumwollener, leinener und seidener
Strumpfwaren und Handschuhe

von
Friedrich Wilhelm Weisse

aus
Waldenburg in Sachsen

Reichsstrasse Nr. 55,

neben dem Eingang in Selliers Haus.

Zerrenner & Grumbach,
Goldwaarenfabrikanten aus Pforzheim,
Reichsstrasse Nr. 43, 2 Treppen.

Carl Bierdimpfl
aus Stuttgart

empfiehlt hiermit sein wohlaffortirtes Etuis-Lager für Bijou-
teriefabrikanten aufs Beste.

Nicolaistrasse Nr. 8 im Rosenkranz.

J. T. Kunze's Söhne

aus
Marklissa in Schlesien

empfehlen ihr gut sortirtes Lager rein leinener Creas und Futter-
Leinen zu billigen aber festen Preisen.

Stand **Brühl, goldne Gule**
im Hofe Gewölbe Nr. 2.

Spielwaaren-
Muster-Lager

von
Wilhelm Simon

aus Hildburghausen

Reichsstrasse Nr. 47 (Kochs Hof), 2 Treppen
bei Herrn Dr. Prase.

Friedrich Lincke & Comp.

aus
Dresden und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 3.

Strohwaaren u. künstl. Blumen.

J. Büchi & Co.

aus
Aadorf in der Schweiz

empfehlen ihr Lager aller Arten Stroh- und Kopfhaar-Vor-
büren, Geflechte etc.

Stand: Reichsstrasse Nr. 47, Kochs Hof.



A. Braunschweig,

Reichsstrasse Nr. 14, 2. Etage,

Uhrenfabrikant aus Locle in der Schweiz,

besucht die hiesige Messe mit einem reichhaltigen
Lager goldener und silberner Cylinder- und Anker-
Uhren in allen Größen zu vortheilhaften Preisen.

Die K. K. privilegirte

**Prager Porzellan- und
Thonwaaren-Fabrik**

besucht zum ersten Male die hiesige Messe mit einem reich
affortirten Musterlager ihrer Erzeugnisse

Grimma'sche Straße Nr. 37
im zweiten Stock.

Ludwig Kohlstadt aus Cöln,
Fabrikant

von Gummi-Hosenträgern, Bändern,
Schuheinsätzen und vulkanisirten
Gegenständen.

Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Strohwaaren-Lager im neuesten Geschmack.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von **Blondes brodés paille** und **Agréments-Borduren** im neuesten Geschmack und unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Ulrich Geiger aus der Schweiz,

Depôt bei W. Rudolph, Thomasmässchen Nr. 1, 1. Etage.

L. Lehrfeld & Co. aus Pforzheim

halten Lager in

massiven Herren- und Damen-Ketten, Bijouterien aller Arten, während den Messen Reichsstraße Nr. 8.

Sammet- u. Seidenwaaren-Lager von Carl Königs & Co.

aus Crefeld,

Lager seidener Westen von Krahn & Spieker

aus Crefeld,

Brühl Nr. 80, erste Etage, neben dem Kranich.

Das Lager von

Englischen Patent-Belour-Teppichen

von

Olfenius & Sickermann

aus Herford

befindet sich in dieser Messe

Brühl Nr. 79, erste Etage, neben Geßweins Kaffeehaus.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Wm. Kaempff & Comp.	Reichsstrasse	Nr. 32.
Joh. Kiehle	"	" 16.
Rothacker & Comp.	"	" 36.
Carl Göllich	"	" 48.
Gschwindt & Comp.	"	" 27.
Christoph Becker	"	" 1.
Gesell & Comp.	"	" 34.
August Kayser	"	" 13.

Die Portefeuille- und Lederwaarenfabrik von Eduard Kade & Co. aus Berlin

bezieht die Ostermesse zum ersten Male mit einem Lager von Damen-**Necessaires**, **Strickkörbchen**, lackirten **Portemonnaies** mit **Gummiband**, **Cigarrenetuis**, **Brieftaschen** aller Art etc. und verspricht bei reeller und pünktlicher Bedienung die billigsten Preise.

Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 40.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Zweite Beilage zu Nr. 115.)

25. April 1854.

!!! Für 2½ Ngr. !!!

Beim Antiquar Karl Sieger, Kupferg. Nr. 7, ist zu haben:
Schlössches Taschenbuch für 1829 mit 6 Stahlstichen. Elegant
geb. mit Goldschnitt. Ladenpreis 1½ Thlr. — für 2½ Ngr.

Kaufloose

5. Classe 45. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt
Carl Sieger, Kupfergäßchen Nr. 7.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist von jetzt an Kloßergasse Nr. 2, 3. Etage.
H. verw. Gutmann.

Hüte in allen Stoffen werden modern und billig gefertigt, so
wie Strohhüte geschmackvoll aufgesetzt Blumenstraße Nr. 1, Hrn.
Zimmermeister Wenzl's Haus, Seitengebäude 1 Treppe.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberet. Hand-
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in je-
dem Leder werden auf Belangst binnen 2 Stunden wie neu
hergestellt. Geschw. Röderka, Peterstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Grabmonumente, Kreuze u. Platten

in Marmor, Granit und Sandstein, worauf die ge-
schmackvollsten Inschriften gefertigt werden, halten in größter
Auswahl vorräthig und berechnen bei prompter und reeller
Bedienung die billigsten Preise

Gedr. Ehmig & Fickenwirth,
Georgenstraße, am Schützenhaufe.

Das Sarg-Magazin von Eleonore verwitw. Kremer,

Neukirchhof Nr. 45,

empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen eine große Auswahl
fertiger Särge, nebst großen und kleinen Sterbekleidern zu herab-
gesetzten Preisen.

Gute schwarze Tinte zu Stahlfedern, blaue und rothe Carmintinte,
Stegellack, Oblaten, Briefstreicher, weiße Kreide in Papier, Radir-
gummi, Blei- und Rothstifte, Stahlfedern und Falter, Lineale etc.
empfiehlt billigst F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

10,000 Stk Corsetten ohne Naht,

fehlerfreie und schöne Waare, das Dyd. von 12 f an, lagern
zum Verkauf in der Corsettenfabrik-Niederlage von

Carl Netto,

Petersstraße Nr. 23.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Neueste in Frühjahrsmänteln, Mantillen, Kleidern, Oberröcken,
Täschchen etc. in größter Auswahl empfiehlt billigst C. Egeling, 2. Etage.

Westenstoffe

in schönen türkischen Mustern empfiehlt Ferd. Pfeifferkorn aus
Ernstthal, Nicolaisstraße Nr. 45, in Amtmanns Hof.

Peter Hubers

Kleidermagazin,

Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage,

empfiehlt sein aufs reichhaltigste assortirtes Lager zur geneigten
Berücksichtigung.

Aufträge werden unter Garantie zum Ladenpreis pünktlich
effectuirt.

Fahlleder,

westphälisches, von verschiedenem Gewichte liegt ein starker
Posten zum Verkauf bei

Sieland & Co.

Das Comptoir

von

Gebrüder Schulze

in Nordhausen

befindet sich Nicolaisstraße, Stadt Hamburg.

Anzeige.

Die Cartonagefabrik von C. F. Dreyspring

in Lahr (Großherzogthum Baden)

Bezieht die gegenwärtige Messe nicht; dagegen wird sie auf der Michaelismesse mit einer äußerst reichhaltigen Musterammlung in
allen Fächern (für Buchbinder, Conditoren, Goldarbeiter u. s. w.) vertreten sein.

Von Kronleuchtern, Candelabern, Wandleuchtern etc.

in reichster Vergoldung und den neuesten geschmackvollsten Modellen aus der Fabrik des Herrn Leopold Löwengard in Ham-
burg halten wir diese Messe ein vollständiges Commissions-Musterlager und empfehlen solches zu den niedrigst gestellten Preisen.

Gleichzeitig machen wir auf unser eigenes reich assortirtes Lager von Schwab-Ornamenten Gold-, Silber-, Gemälde-, englischen,
französischen und diversen deutschen Bijouterie- und kurzen Waaren im neuesten Geschmack, so wie alle Arten Glas- und Metall-
arbeiten aufmerksam und empfehlen dasselbe unter Zusicherung der aufmerksamsten und billigsten Bedienung zu geneigter Berücksichtigung.

Ludwig Gerber & Comp.,

Salzgäßchen Nr. 3/267.

Nathan Marcus Oppenheim,
Juwelier aus Frankfurt am Main,

Brühl, grüner Kamm Nr. 62, 1. Stock,
kauft und verkauft Juwelen, Perlen, Edelsteine, Antiquitäten in
Uhren, Gold und Silber, Porzellan, Elfenbein etc., Münzen und
Medaillen.

Für Juweliere u. Goldarbeiter.
W. Block, Etuifabrikant aus Berlin,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager feiner und gewöhnlicher Etuis in
größter Auswahl Reichsstraße Nr. 40.

Erster Messbesuch in Leipzig.

Die
Hornwaaren-Fabrik

von
Robert Lindig
aus Jena

empfiehlt ihr Lager von Hornkämmen etc., vorzüglich Maschinen-
Krischkämme zu den allerbilligsten Preisen.

Kaufhalle am Markte, Durchgangspassage Nr. 3.

Erster Messbesuch in Leipzig.

Die Fabrik

von
Franz Just

aus
Sildburghausen
empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von
Kunst- und Spielwaaren

von
Papiermaché
zu noch nicht da gewesenen billigen Preisen

Kaufhalle Nr. 28.

J. G. Erber



aus
Neustadt bei Stolpen,
Fabrikant der berühmten echten
ERBER-Messer, macht den Herren
Einkäufern in diesem Artikel die ergebenste
Anzeige, daß er diese bevorstehende Leipziger
Messermesse wiederum mit einem sehr voll-
ständigen Lager ganz feiner und auch ga-
ranter Messer zu sehr soliden Preisen
dienen kann.

Das Verkaufslocal befindet sich in Auerbachs Hofe,
über dem Gewölbe des Herrn Friedrich Pfugbell
aus Chemnitz, 1 Treppe hoch, welches mit

Nr. 21

bezeichnet ist.

Gummiwaaren-Fabrik

von
Bacharach, Spanier & Co.
aus Düsseldorf

Selzgaschen Nr. 1, beim Bäcker Claus,
zweite Etage.

Sammet- u. Sammetband-Lager

von d. r. Fabrik

C. C. Bang & Scheeren

in Rheydt

Reichsstrasse Nr. 49, 1. Etage.

Dillenberg & Blank,

Bandfabrikanten aus Elberfeld,

Nicolaistrasse Nr. 6,

neben der Stadt Hamburg,

empfehlen ihr Lager in Seiden- und Wollen-Herrenbesatzartikeln,
Sammetbändern in dem neuesten Geschmack, Wollen- und Baum-
wollenbändern und Ligen.

Edmond Potonié

aus Paris,

Reichsstrasse Nr. 41,

empfiehlt sein Waaren- und Muster-Lager von französischen
Pendeluhrn, Lampen, optischen u.
Galanteriewaaren etc.,

Depot von Operngläsern von Bau-
tain aus Paris.

Gebr. Heck

aus Neuss bei Crefeld

sind mit einem Lager schwarzer Seidenwaaren und Schirm-
Taffet eigener Fabrik angekommen.

Nicolaistrasse Nr. 11, erste Etage.

Die

Siderolithwaaren - Fabrik

von

Friedrich Gerbing

in

Bodenbach an der Elbe

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Musterlager zu der diesjährigen
Messermesse. Alle dahin einschlagenden Artikel werden in 28 ver-
schiedenen Farben und Bronzen nebst fester Vergoldung und
feiner Malerei geliefert.

Das Musterlager befindet sich

am Markt Nr. 13,

Etieglitzens Hof 2. Etage, dem Rathhaus vis à vis.

Heinrich Bosshart,

Elfenbein = Galanteriewaarenfabrikant

aus

Nürnberg,

empfiehlt sein wohl assortirtes Musterlager

Kaufhalle Nr. 28.

Wilh. Graevell,

Silberwaarenfabrikant aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 3.

Das Calmuck- und Biber-Lager
aus der Fabrik

von
Heeder & Kimmé

in Varel (Oldenburg)

befindet sich
Katharinenstraße Nr. 24, 2. Etage.

Das Handlungshaus

Janowitzer & Fleischl

in
Neuern in Böhmen

besieht zum zweiten Male die Leipziger Messe mit einem
reichhaltigen Lager von

Bettfedern und Flaumen (Daunen)
und verspricht bei reeller Bedienung billige Preise.

Das Geschäftlocal:

am Brühl Nr. 46

zur Stadt Freiberg,
der Ritterstraße vis à vis.

Das Musterlager

von **Carl Fievet** aus Cöln

in Gummi- und Hosenträgern,

von **Eduard Liebel** aus Solingen

in Porte-monnaies, Cigarren-Etui's, Blüsch-
Damen- und Reisetaschen,

von **G. J. Agneessens** aus Ninove

in belgischen Zwirnen

befindet sich
Salzgäßchen Nr. 1, erste Etage,

bei
D. Schwab aus Cöln.

Czapek & Co.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,

Peterstraße No. 9, 1. Etage.

Flehsig & Würker

aus Glauchau,

Fabrikanten wollener u. halbwollener Modewaaren,
sind diese Ostermesse zum ersten Male mit Lager hier.

Gewölbe: Reichstraße, Selliers Haus Nr. 55/579.

Aug. Bernh. Ritter

aus Plauen im V.,

Stickerei-Fabrikant,

während der Jubilato-Messe

Reichsstraße Nr. 22, zweite Etage.

Das Seiden-Waaren-Lager

von
J. G. David aus Crefeld

befindet sich Brühl Nr. 82, 1. Etage zur grünen Tanne.

Das Musterlager

von
franz. u. deutschen Kurzwaaren

von
Leopold Springer

aus
Paris und Frankfurt a.M.

befindet sich
Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Das Strohhut-Lager

der
Fabrik v. **Eduard Timme**

aus Berlin

befindet sich nach wie vor
Neumarkt Nr. 42, Ecke der Grimma'schen Straße, 1. Et.

— Lager der fra"z. —

Porzellan-Manufactur

von
Carl Schomburg et Söhne

zu
Moabit bei Berlin

habe ich für diese Messe Gewölbe

Neumarkt Nr. 7,

vor Eingang in Auerbachs Hof rechts,
Basen, Nouveautés, Schreibzeuge etc. zu sehr billigen Preisen.

— **E. Jänisch.** —

Das Muster-Lager

von
Jacob Mönch & Comp.

in Offenbach a/M.

befindet sich während dieser Messe
Hôtel de Bavière, Zimmer No. 13.

Das Bijouteriewaaren-Lager

von
Th. Leutner

aus Hanau befindet sich Reichstraße Nr. 21.

Hermges & Lensch

aus Dülken bei Crefeld

besuchen die Leipziger Messe zum ersten Male mit Lager von
Seiden-Zammet und glatten und faconirten
Zammetbändern eigener Fabrik

und befindet sich deren Verkauflocal
Grimma'sche Straße, Löwenapotheke Nr. 11, 2. Et.

**B. Burchardt & Söhne, Fabrikanten aus Berlin,
Brühl, goldne Eule, 1. Etage,**

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager
gemalter Fenster, Rouleaux, Wachstuche, wollener und
Belour, Sopha, und Zimmer-Teppiche,

Damen- und Reisetaschen en gros und en detail billigst.

Clemens Deisler aus Offenbach a. M.

bezieht zum ersten Mal die Messe mit Muster seiner Etuis und Portefeuilleswaaren eigener Fabrik, als:
Herren-Besle-Necessaires, Damen-Arbeitskörbchen, Damentaschen zum Anhängen mit Stadtbügel,
Happen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis und Portemonnaies; zugleich empfiehlt er noch das Lager gefaltener
Wachstuch-Damentaschen, Kinder- und Reisetaschen zu den billigsten Preisen.

Mitterstraße Nr. 9 im ersten Stock, über der Rheinländischen
Weinstube bei P. A. Kaltschmidt.

Böhmisches Porzellan.

Portheim & Sohn,

Kaiserl. Königl. priv. Porzellan-Fabrik in Chodau bei Carlsbad,
beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager ihrer
Fabrikate zu den billigsten Preisen.

Markt Nr. 9, zweite Etage.

**Toys — Jouets d'enfants — Toys
Spielwaaren-Fabrik**

von Scheller, Weber & Wittich aus Cassel u. Marburg,

reiche Auswahl der neuesten, elegant und solid gearbeiteten Artikel für Jung und Alt,
Hainstrasse Nr. 1, nahe dem Markt, zwei Treppen.

Lager von goldenen Ketten eigener Fabrik

von
Georg Müller
aus Pforzheim

Reichstraße Nr. 35, Peter Richters Hof, links 1 Treppe hoch.

Paul & Schreiterer

aus Reichenbach im Voigtlande
empfehlen ihr Lager wollener und halbwollener Modewaaren, als:
Pure laine, Cachemiriennes, Napolitaines, Cassinets etc.,
Böttchergäßchen Nr. 3.

Das Neueste

in Gummi: Hosenträgern, vulcanisirten Gummi-
Waaren, Portemonnaies und Portefeuilles, Geld-
börsen, ledernen und Gummi-Knabengürteln, Auf-
steckkämmen und diversen Galanterie-Waaren, eigener
Fabrikate, empfehlen zur gegenwärtigen Messe

Carl Lichtenstein & Comp.

aus
Frankfurt und Offenbach a. M.

Das
Seidenwaaren-Lager

von **Wilh. Heymer**

aus Rheydt bei Crefeld
befindet sich Katharinenstrasse No. 28,
2. Etage.

Die Siderolith- und Thonwaaren-Fabrik
 von **J. C. D. Bartels** in **Rothenhof** bei Coburg
 hält diese Messe ein Musterlager in den neuesten Dessins zu billigen Preisen und bittet um
 gefälligen Besuch.

Grimma'sche Straße Nr. 25, 1. Etage.

Neviant & Pfeiderer

aus Mettmann bei Elberfeld,
 Lager von **bunt- und schwarzseidenen Tüchern** eigener Fabrik,
 Markt Nr. 3, rechts vom Eingange in Kochs Hof.

Das Neueste von Hüten und Hauben
 empfiehlt

Wilhelmine Abigsch,
 Thomaskgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Unterzeichnete empfehlen sich mit einem
 Lager von feinen schwarzen Halb-, Drei-
 viertel- und Ganz-Tüchern, so wie Cou-
 leuren in verschiedenen Farben.

J. Ernst & Benj. Trillmich,

vormals

J. Ernst & C. Rothe aus Görlitz,
 Gaisstraße, goldner und blauer Stern im Hofe,
 Gallerie Nr. 48.

Ein Lager von schwarzen Zephyr-
 Tüchern bester Qualität
 von mehreren Tuchfabrikanten aus Breslau
 lagert Gaisstraße Nr. 28 zum goldenen
 Anker, im zweiten Hofe.

Nüzelberger & Comp., Bijouteriefabrikanten

aus

Pforzheim,

Reichsstrasse Nr. 54, 1 Treppe hoch.

Carl Burow

aus Berlin,

Böttchergäßchen, klassisches Kaffeehaus,
 früherer Stand Reichstraße Nr. 33,
 empfiehlt sein Lager in
 Cravatten und feiner Herrenwäsche.

**70. Eduard Heinicke, 70.
 Silberwaaren-Fabrikant**

aus Berlin,

zum ersten Male mit Waaren-Lager zur Messe
 Brühl Nr. 70.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
 Brühl Nr. 69.

Die Maschinen-Goldleisten-Fabrik
 von

A. Böge aus Berlin

befindet sich

Gewölbe: Katharinenstrasse Nr. 2.

J. F. A. Mieth

aus Dresden

empfehlen diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appetit-
 tem Tüll zu Häubchen, Drath, Spahplatten, Groß-
 linon, Steispinet zu Hüten, Stroblumen, Stroh-
 federn, Outfagon von Drath und Spahn, Silbergaze
 und Canva, Thomaskgäßchen Nr. 11/111, erste Etage.

Den Herren
**Buchbindern, Kurzwaaren-
 händlern und Conditoren**
 empfiehlt ihr wohllassortirtes Lager eigener Fabrik
 die Kunstanstalt von
F. Sechner aus Guben.
 Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Petschke & Comp.

aus

Greiffenberg i. Schlesien
 empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager rein leinener weiß
 und colorierter Taschentücher zu billigen aber festen Preisen.
 Stand: Brühl, goldene Gule im Hofe Gewölbe Nr. 2.

**Frdr. Michael jun.,
 Stickerei-Fabrikant**

aus

Delsnitz im Voigtlande.

Stand Markt Nr. 6.

**P. Bruckmann & Söhne,
 Silber-Waaren-Fabrikanten**

aus Heilbronn,

Reichstraße Nr. 52, 1. Etage.

Handschuh-Lager von J. D. Grobe aus Cassel
Salzgässchen No. 7, 2 Treppen.

Chr. Meinel & Sohn a. Klingenthal
empfehlen ihr Lager von hölzernen Damenkämmen in reichlicher Auswahl neue Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34

Ein Lager von
Rob- und Zephyr-Tuchen
bester Gattung
befindet sich Gaisinstraße Nr. 28, zum goldenen Anker,
im zweiten Hofe vom Tuchfabrikanten
E. Schmidt aus Breslau.

Das Tuch-Lager eigener Fabrik
von
Johann Hartl
in Reichenberg (Böhmen)
befindet sich
Katharinenstraße Nr. 24, 2. Etage.

Verkauf einer Gerberei und Lederhandlung in Cöln a. R.,
welche seit vielen Jahren mit bestem Erfolge betrieben, eine ausgedehnte solide Kundschaft besitzt, bestehend:

- 1) Wohnhaus in freundlichster Lage, enthaltend neben 16 geräumigen Zimmern, Keller und großem Trockenspeicher, die geräumige Werkstätte, durch die der Bach fließt, mit zwei großen Schwitzkellern und daran stoßendem Farbhaus mit 11 viereckigen Bodenfarben.
- 2) Hofraum, von Lohkuchenrahmen eingeschlossen, mit 15 neuen Bersegruben, 9 Fuß tief und 7 Fuß weit.
- 3) Hintergebäude ganz unterkellert, Schuppen und übereinander folgende drei Speicher, welche durch Luftheizung erwärmt und zum Trocknen eingerichtet sind.
- 4) Ein hinter dem Hause neu angelegter Gerbhof mit geräumigem, 3 Etagen hoch massiv aufgeführtem Lagerhause und 21 unter Schuppen befindlichen 9 Fuß tiefen und 7 Fuß weiten viereckigen Bersegruben und Raum für noch 60, von Mauern eingeschlossen, welcher auch separat abgegeben werden kann.

Die Verkaufsbedingungen sind erleichternd gestellt und der Eigenthümer gern bereit, den Ankäufer in das Geschäft ganz einzuführen. Anfragen unter Lit. E. C. 63 werden franco durch Herrn Ch. E. Kollmann, Buchhändler in Leipzig erbeten.

Ein Garten mit Obstbäumen im Johannisthale ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 2. **C. Thiele, Lackirer.**

Nabe bei Leipzig ist ein wohleingerichtetes Haus nebst schönem Garten billig zu verkaufen. Unterhändler werden verboten. Das Nähere Dresdner Str. Nr. 54 bei Mad Richter, 1 Tr. im Hofe.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Clavier mit 6 Octaven, gut gehalten, Weststraße Nr. 1656 parterre rechts.

Möbels = Verkauf.

Bureau, Pultcommoden, Tischcommoden, Nußbaumtisch nebst Aufsatz, Sophas, 1 Pfeilerschränken nebst Spiegel, Ausziehtische, runde, Sophasische und andere Tische, 1 Comptoirpult, 1 zweithüriger Kleiderschrank, Brodschrank, Waschtische, Lederkoffer, Blumenbräter, Bücherregale und andere Sachen mehr stehen während der Messe zum Verkauf kleine Windmühlengasse Nr. 2 im Gewölbe.

Verkauf. Ein gut vergoldeter 12armiger schöner Kronleuchter, 2 dergleichen Candelabres, Crucifixe und Altarleuchter und einige gute Delgemälde und Handzeichnungen sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Billig zu verkaufen

sind noch einige Divans, 1 Ottomane, Spiegel und Stühle Markt, alte Waage.

Zu verkaufen ist ein Sopha und eine Waschwanne mit eisernen Reifen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 54, Band- und Garnhandlung.

Zu verkaufen sind wegen Räumung billig einige gut gehaltene Tische und Rohrbänke, sich besonders für Einrichtung einer Restauration oder eines Gartensalons eignend. Zu erfragen bei E. A. Riemann, Petersstraße Nr. 4.

Zu verkaufen sind sehr billig Divans, Ottomane und Koffhaarmatrasen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Stehpult Koffplatz Nr. 11, 3 Treppen rechts

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Mahagoni-Nächtisch Johannisgasse Nr. 24, hinten im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 runder Tisch, 6 Polsterstühle, Grenzgasse Nr. 77, 1 Treppe.

Ein Stubenofen (Nischenform), eis. Kasten mit Röhre und köpf. Aufsatz ist zu verkaufen Querststraße Nr. 13, Hof rechts.

Zwei 2armige Moderateur-Lampen, 1 Betttisch sind billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 5 parterre.

Billig zu verkaufen steht ein feuerfester Geldschrank Schützenstraße Nr. 26 bei **Carl Korte.**

Eine 2armige Opter-Lampe u. 1 Briefregal (33 Fach), beides gut erhalten, ist billig zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber 1 Divan, eine Ottomane, 1 Sophasisch, 1 Spiegel, einige Gebett Betten, Nähgasse Nr. 2, im Geschäft bei Böhme.

Billig zu verkaufen ist eine eiserne Geldcasse mit 12 Riegeln Gerberstraße Nr. 63, 2 Treppen.

Ein 4spitzer Kutschwagen im besten Stande ist schnelligst für einen billigen Preis zu verkaufen. Näheres bei E. Böhme, Goldhahnngäßchen Nr. 7.

Zu verkaufen
sind ein paar gute Kollpferde. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 27 bei K rempe.

Bier tüchtige Zugpferde stehen zum Verkauf auf dem Gute Nr. 7 in Probsthaida.

Zu verkaufen sind zwei junge Böcke und eine Ziege auf dem Trockenplatz in Lehmanns Garten.

Zu verkaufen steht ein großer starker Ziegenbock, gut eingefahren, welcher ausgezeichnet zum Reiten geht, Soblis Nr. 63.

Bundstroh, à Schock 1 1/4 Thlr., ist auf dem Gute Nr. 7 in Probsthaida zu verkaufen.

Zum Verkauf liegen 4 Centner weißer russischer Leim Nitterstraße Nr. 23.

Borsten = Verkauf.

Eine Partie gut zugerichteter Borsten zu verkaufen Gaisinstraße Nr. 1, 2 Treppen bei Fabrikant Weber.

Nachgewiesen werden einige Hundert Stück rohe Subhäute (gute Schlachtleder, ohne Öhrer und Knochen) durch Leipzig.

F. Weinoldt & Lange.

Die Zwidauer Steinkohlen-, Braunkohlen- und Coaks-Niederlage von **Aug. Laas,**

Gerberstraße, schwarzes Kreuz Nr. 5, empfiehlt:
Beste Beststeinkohle I. Sorte à Scheffel . . . 15 Rgr.
Beste desgl. II. Sorte à Scheffel . . . 12 Rgr.
Beste Stuben- und Rükchenkohle à Scheffel . . . 10 Rgr.
Beste Sorte Coaks à Scheffel . . . 10 Rgr.
NB. Bei Abnahme von 6 Scheffeln franco ins Haus.

(Rief
Fe
seine
25
Fei
empfe
Di
Linde
Katar
N
Vo
mein
und
ieh
stets
Mie
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
In
mei
mei
unte
tion
Sa
rät
unte
D
eber
aus
L

Pferdezahn-Mais

(Riesen-Mais) ist angekommen bei
Georg Grobmann, Handeltsgärtner, Petersstraße 32.

Feine Ambalema-Cigarren Nr. 20 à 10 ¢ und
feine Londres, La Villa-Clara Nr. 9 à 10 ¢ pr. mille,
25 Stück 7 1/2 ¢, empfiehlt als sehr preiswürdig
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Feinste Frucht-Bonbons (Quodlibet) und Althee-Bonbons

empfehle ich in stets frischer Waare zu den billigsten Preisen.
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Katarth ic., werden verkauft in Leipzig bei
L. Tilebein, Conditior in der Centralhalle.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge
meines bedeutenden Bedarfs an Mineral-Wässern für hier
und Umgegenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe
ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter
stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene
Mineralbrunnen:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | Kiss. Rakoczibr., Glasfl. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 3. Carlsbader Marktbrunn. | - - Glasfl., Gasf. |
| 4. - Mühlbrunn. | 24. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 5. - Neubrunn. | 25. Lieberwader Sauerbrunn. |
| 6. - Schlossbrunn. | 26. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 7. - Sprudel. | 27. - Kreuzbrunn. |
| 8. - Theresienbr. | 28. Pillnaer Bitterwasser. |
| 9. Dryburger Sauerbrunn. | 29. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 10. Eger Franzensbrunn. | 30. Saidschützer Bitterwasser. |
| 11. - Salzquelle. | 31. Schlangensbader Wasser. |
| 12. - Wiesenquelle. | 32. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 13. Elsterbrunn. | 33. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 14. Emser Kesselbrunn. | 34. - Weinbrunn. |
| 15. - Kränchesbrunn. | 35. Selterserwasser. |
| 16. Fachinger Sauerbrunn. | 36. Spaa Pouhon. |
| 17. Friedrichshaller Bitterw. | 37. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 18. Geilnauer Sauerbrunn. | 38. - - Sodawasser. |
| 19. Gieshübler Sauerbrunn. | 39. Vichy grande Grille. |
| 20. Gleichenberger Constant-
quelle. | 40. Weilbacher Schwefelbr. |
| 21. Homb. Elisabethquelle. | 41. Wildunger Sauerbrunn. |
| 22. Kissinger Maximilianbr. | 42. Wittekinder Salzbrunn,
so wie |
| 23. Kissinger Rakoczibrunn. | 43. Lippespringer Wasser. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Kreuznacher Mutterlangensalz.
Seesalz.
Pastillos digestives de Bilin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch
mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge
meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums
unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Dir-
rectionen aufs prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vor-
rätliche Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell
unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.
Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen
ebenfalls bei mir zu haben, verabsolge sie aber nur auf
ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, den 21. April 1854.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Bitter,
Petersstraße, im grossen Reiter.

Das Thee-Lager

von

Friedrich Fleischer in Leipzig,

27 Grimmaische Straße,

empfiehlt sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten
echten chinesischen Thee's, als:

Caravanes . . . 60 Ngr.	Hyson 40 Ngr.
Peckee Prima 50 Ngr.	Gunpowder . . 40 Ngr.
Souchong . . . 30 Ngr.	

SIROP H. FLON

Dieser Syrup, sehr angenehm schmeckend, erfreut sich eines
wohlverdienten Rufes als Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten,
Heiserkeit, so wie überhaupt bei nervösen Brust- und Magenübeln.
Dieser Syrup wird in Flacons à 20 Ngr. verkauft.

In Paris rue Taitbout 28.

Allein zu haben in Leipzig bei

L. Tilebein (Centralhalle).

Französische Champagner

von Madame veuve Clicquot, Jacquesson & fils rose,
Jacquesson & fils fleur de Sillery und Renaudin Bollin-
ger & Co. empfiehlt

J. H. Meyer Wwe.,

Johannisgasse Nr. 10.

Auch befindet sich ein Lager meiner Champagner bei Herrn

E. A. Conradi,

Hainstraße Nr. 33.

Maitrank,

die Flasche 10 Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt die Weinhand-
lung von **J. N. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10.

Die Weinhandlung v. J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10, empfiehlt diese Messe noch gute Rheinweine, die
Flasche à 7 1/2, 10, 12 1/2 und 15 Ngr.; kleine roth. Medocs, die Flasche
à 7 1/2, 10, 12 1/2 und 15 Ngr., in Gebinden verhältnismäßig billiger.

Feine Liqueurs

empfiehlt als eben so vorzüglich wie die bekannten
diversen Sorten Branntwein

J. G. Freygang,

Nicolaisstraße Nr. 15.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, à Pfd. 9, 10 u. 12 Ngr., empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 49.

* Mecklenb. und Gothaer Schinken,

* à Pfd. 6—7 1/2 Ngr., zu div. Größen erhielt und empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

* Straß. Brathäringe, Lüneb. Bricken,

* * mar. Häringe, à Stück 1 1/2—2 1/2 Ngr., frische Sülze,
täglich frisch gebrat. Schinken, gekochte Zunge und Ham-
burger Rauchfleisch empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Frische Meaisische,

frische Holst. u. Whitstabler Austeru

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/300.

Reines gelbes Wachs

kauft **A. E. v. d. Planitz**, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Gesucht wird Abendmilch, 60—70 Kannen täglich, unter Adresse G. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 1500 Thlr. auf ein Landgrundstück als erste Hypothek. Das Nähere zu erfragen bei **Carl Lamprecht** in Leipzig, Reichstraße Nr. 11.

Capitalien von 1000 bis 300,000 \mathcal{R} gegen gute Hypothek sind disponibel. Näheres Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Kollwagen.

Zweispännige Kollwagen nebst dazu passenden Pferden sind vom 28. April bis 20. Mai, nach Befinden auch dergl. Pferde ohne Wagen zu verleihen, und das Nähere zu erfragen im großen Reiter bei **E. Seilmann**.

Zu verleihen sind noch einige Matten, Betten, Bettstellen, ein Secretair, Spiegel, Waschtische, Gewandkästen 1, 2 Treppen.

Von einem bestens empfohlenen jungen Mann werden für Breslau und für die Provinz Schlessen Agenturen im Manufacturwaarenfach gesucht, worin derselbe die ausgedehntesten Bekanntschaften besitzt. Adressen werden in der Expedition d. Bl. sub L. D. erbeten.

Eine junge Dame aus Westphalen, welche zur Ausbildung in Sprachen und Musik hier 1 Jahr zu verweilen gedenkt, wünscht ihren Aufenthalt bei einer achtbaren Familie unter Vergütung von Kost und Logis zu nehmen.

Dazu geneigte Familien werden gebeten, ihre Adressen Salomonstraße Nr. 13 gef. bald abzugeben.

Untersignete bedarf wieder zum Nachweise an Sachwalter drei junger Juristen und beschäftigt sich zugleich mit den Engagements von Expeditionern aller Art und Comptoiristen in Sachsen u. Hainstraße Nr. 5.

Expedition für Nachweisung von Juristen, Expeditionern, Comptoiristen u. zu Leipzig.

Ein Commis, welcher mit allen Comptoirarbeiten gehörig befaßt ist, kann zunächst für die Messe, bei zufriedenstellenden Leistungen aber auch dauernde Anstellung sofort finden. Anmeldungen unter S. 10 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger thätiger Mann oder Markthelfer, der zum Verkauf befähigt, kann gegen eine Caution von ein paar 100 Thlrn. unter Sicherstellung eine gute dauernde Stellung erhalten. Näheres bei **J. E. Lindner**, Quersstraße Nr. 29.

Für ein Comm.- und Tuch-Engros-Geschäft wird ein tüchtiger Reisender gesucht.

Derselbe muß mit dieser Branche vertraut sein, und geben die Herren **Häffler & Co.** in Leipzig weitere Auskunft.

Geübte Coloristen

finden dauernde Arbeit, oder Mädchen, die im Coloriren geübt sind. Zu erfragen beim Antiquar **Wilde** in der großen Feuerzugel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Reihelfer. Näheres zu erfahren **Hainstraße** Nr. 26 in der Hausflur.

Gesucht wird ein Lackirer-Gehülfe auf Wochenlohn. Näheres **Berberstraße**, Stadt **Braunschweig**, im Hofe links parterre.

Ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen, welcher Lust hat, die Mechanik und Optik zu erlernen, kann jetzt in die Lehre treten und wird Herr **Dr. J. A. Fahn** (Colonnadenstraße Nr. 9b) die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

Gesucht wird in eine hiesige Buch- und Kunsthandlung ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen. Zu erfragen bei **Herrn Otto Klemm**.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Maler und Restaurator zu werden, **Berberstraße** Nr. 18.

Gesucht wird ein nicht zu schwacher ehelicher Laufbursche. Näheres **Stroßenstraße** Nr. 9. **J. Schmidt**.

Ein zuverlässiger Brenner

findet auf einer großen Ziegelei Anstellung. Näheres bei **Herrn Carius**, Stadt **Riesa**, Schützenstraße.

Ein junger Mann, der im Schreiben geübt ist, findet eine Werkstelle **Reichstraße** Nr. 34.

Eine Directrice, im Anfertigen von Hauben und Hüten geübt, wird unter annehmbaren Bedingungen nach auswärts gesucht.

Anmeldungen, jedoch nur in den Vormittagsstunden, **Burgstraße** Nr. 16, 1 Treppe.

Weißnäherinnen, im Oberhemdenfertigen geübt, finden dauernde Beschäftigung bei **J. J. Wucherer**, Tuchhalle, Treppe D, 3 Treppen. NB. Auch Mädchen, welche das feine Weißnähen zu leeren beabsichtigen, können noch angenommen werden.

Für außerhalb wird eine ausgelehrte Putzmacherin gesucht, und ist **Nicolaisstraße** im goldnen Ring im Hofe rechts 1 Treppe bei der **Madame Mulatti** Näheres zu erfahren.

Ich suche eine Gouvernante, der franz. Sprache mächtig u. im Clavierspiel geübt. **J. Knöfel**, gr. Windmühlstr. 1 B.

Gesucht wird sogleich eine Kochfrau. Das Nähere Markt **Adolph Schröter**. Nr. 6 parterre.

Ammendienst.

Eine Amme, welche bereits 3—5 Monate entbunden ist, findet zum 1. oder 15. Mai einen guten Dienst. Näheres **Schützenstraße** Nr. 23, 2. Etage.

Gesucht

wird sogleich ein Dienstmädchen im Odeon.

Gesucht wird zum 1. Mai eine verständige Person, welche sich mit Liebe der Pflege zweier Kinder gern und willig annimmt. Zu erfragen **Berberstraße** Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen in eine Weinwirtschaft **Reudnitzer Straße** Nr. 12.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt von einer Familie in **Zwickau** ein junges gebildetes Mädchen, das im Stande ist, der Hausfrau in der Küche und den vorkommenden Nöthigkeiten thätig beizustehen. Die Adressen beliebe man im **Goldhahn'schen Gewölbe** Nr. 16 bei **Friedr. Schleicher** aus **Callenberg** niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starkes Mädchen mit guten Attesten **Reichstraße** Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Dienstmädchen. Näheres **Petersstraße**, goldner Hirsch parterre.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen in eine anständige Restauration. Zu erfragen kleine **Windmühlengasse** Nr. 9 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder **Frankfurter Straße** Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen in gefestem Jahren, welches das Kochen versteht und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Jedoch nur solche wollen sich melden, welche gute Atteste aufweisen können. **Fleischergasse**, Stadt **Gotha**, 2. Etage. (Promenade.)

Gesucht wird ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen, das sogleich antreten kann, **Brühl** Nr. 72, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Kindermädchen **Ritterstraße** Nr. 37, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur Küchenarbeit **Gewandkästen** Nr. 4 parterre.

Ein Aufwartemädchen wird gesucht **Reudnitz**, **Kuchengartengasse** Nr. 141 D, 2 Treppen.

Das concess Personal-Versorgungs-Geschäft von **Julius Knöfel**, gr. Windmühlstr. Nr. 1 B, überweist kostenfrei vorzüglich gut empfohlene u. ansehnliche Leute, welche in Oekonomie, Handlungen, Fabriken u. s. w. Stellen suchen; ferner Gouvernanten, Wirthschafterinnen, Wirthschaftsgehülfinnen, Verkäuferinnen etc.

Ein gut empfohlenes **Russen** sucht zum 1. Mai einen Dienst. Näheres **Thomasmühlstr.** im **Baumgäßchen** 1. Etage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Dritte Beilage zu Nr. 113.)

25. April 1854.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Ostermesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstehaus).

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, auch in hiesiger Stadt Bescheid weiß und die schönsten Atteste aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Meßhelfer. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Den Herren Kaufleuten wird ein Commis, welcher 8 Jahre die Messen besuchte, zu einer Meßstelle empfohlen (gleichviel in welcher Branche). Gefällige Offerten sub L. H. Commis bittet man große Fleischergasse im goldenen Herz niederzulegen.

Ein gelernter Kaufmann (in Material- und Leinenwaaren Kenntnisse) sucht recht bald eine Dienerschaft.

So auch ein im Rechnen und Schreiben geübter Mann einen Posten als Hausmann oder Markthelfer im Manufacturgeschäft. Adressen H. poste restante franco Leipzig.

Gesucht wird von einem zuverlässigen Meßhelfer, der längere Zeit hier gearbeitet hat, ein Posten.

Geneigte Offerten bittet man niederzulegen beim Hausmann in der Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6.

Ein tüchtiger gewandter Markthelfer sucht Stelle. Auskunft Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Ein junger Mann, welcher in der Baumwollenwaarenfabrikation und im Manufacturgeschäft gründliche Kenntnisse hat, sucht während der Messe Beschäftigung in einem derartigen Geschäft.

Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter H. H. gefälligst abgeben.

Ein solider junger Mann sucht jetzt oder zu Johannis in einem Materialwaaren-Geschäft eine Stelle als Lehrling, und sind gütige Offerten niederzulegen bei Herrn E. F. Scharf hier.

Für die Dauer der Messe sucht eine perfecte Köchin noch Beschäftigung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4, 2. Hof 3 Treppen.

Ein solides Mädchen von rechtlichen, anständigen Aeltern sucht zum 1. Mai oder auch später einen Dienst als Verkäuferin, Jungemagd, Stubenmädchen oder auch bei einer anständigen Familie als Kindermädchen.

Näheres bei Herrn Sieland, Frankfurter Straße Nr. 41.

Ein Mädchen von auswärts, welches schon längere Zeit einer größeren Wirthschaft vorgestanden, sucht als Wirthschafterin eine Stelle. Zu erfragen Inselstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Alter von 17 Jahren, sucht einen Dienst als Kindermädchen und zur häuslichen Arbeit bis zum 1. Mai.

Zu erfragen bei der Herrschaft Neumarkt Nr. 28.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen von 24 Jahren, welches in allen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht Verhältnisse halber sofort eine Stelle als Wirthschafterin, Gehülfin der Hausfrau, Jungfer oder Ladenmädchen, sei es hier oder auswärts; die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Grimm. Str. 31, Hof links 3 Tr. abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle als Jungemagd. Näheres Gerberstraße Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen bei Witwe Schwarze.

Ein junges anständiges Mädchen von angenehmem Aeußeren und sehr guten Empfehlungen sucht sofort eine Stelle als Verkäuferin oder in eine feine Restauration zur Bedienung nach auswärts. Näheres persönlich mit ihr zu sprechen Frankfurter Straße Nr. 49, im Hofe 2 Treppen bei Mad. J. A. n. i. e. n.

Ein Mädchen aus Baiern, stark und kräftig, sucht sofort Dienst für die Küche oder für Alles.

Zu erfragen im Einhorn im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen von 20 Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut und bei ihrer jetzigen Herrschaft 4 Jahre ist, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Kinder oder für Alles.

Zu erfragen niederer Park Nr. 5, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Quersstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, und hat auch Liebe zu Kindern.

Zu erfragen Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Ein in weiblichen Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen sucht Verhältnisse halber für den 1. Mai einen anderweitigen Dienst als Jungemagd oder dergl.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen, Platten u. dgl. geübt ist, sucht als Jungfer oder Stubenmädchen Dienst Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst, sogleich oder später. Adressen erbittet man Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein ordentliches, sehr arbeitsames Mädchen, von ihrer Herrschaft auf das Beste empfohlen, sucht zum 1. Mai einen Dienst, am liebsten als Aufwasmädchen in einem Gasthause.

Das Nähere zu erfahren große Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen hoch.

Ein gebildetes Mädchen, welches längere Zeit zur Zufriedenheit servierte, in allen weiblichen Arbeiten tüchtig, sucht jetzt oder später eine Stelle als Beistand der Hausfrau, zur Erziehung und Pflege der Kinder oder auch in ein anständiges Geschäft zum Verkauf, sei es hier oder auswärts. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter M. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges ansehnliches Mädchen sucht während der Messe Stelle als Verkäuferin; sie ist im Verkaufe bewandert. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen bei Becker.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst in der Küche oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 9, im Hofe links parterre.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit oder für Kinder allein einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Eine perfecte Köchin, welche sich den häuslichen Arbeiten mit unterzieht, sucht Dienst. Adressen bittet man unter J. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst zu jeder häuslichen Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein arbeitsames, im Kochen erfahrenes Mädchen sucht Verhältniß halber zum 1. Mai oder 1. Juni eine Stelle. Zu erfragen Breiter Straße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort oder zum 1. Mai einen Dienst, Theaterplatz, weiße Taube, im Hofe links 3 Treppen bei Voigt.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit bewandert ist, sucht jetzt oder den 1. Mai einen Dienst.

Das Nähere ist zu erfahren im Salzgäßchen Nr. 5 in der Schuhmacherbude.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai für Küche und Hausarbeit Dienst Burgstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht sofort eine Aufwartung. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, im Hofe rechts parterre.

Zu pachten wird gesucht ein Schanklocal, welches nach Beendigung gegenwärtiger Messe bezogen werden kann. Näheres bei dem **Adv. Friedrich Franke.**

Logis = Gesuch.

Ein mittleres Familienlogis, wo möglich parterre oder 1. Etage und am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt, wird von einem Beamten zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen unter M. C. bittet man in der Handlung der Herren Mantel & Riedel, Markt Nr. 16, abzugeben.

Gesucht wird eine Stube ohne Möbel. Adressen nimmt Herr Theodor Wösch, Bosenstraße, an.

Ein Logis wird gesucht sogleich oder zum 1. Mai 1854 von 30 bis 40 Thlr. Wer ein solches hat, der melde sich Friedrichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Gesucht wird in Reichels Garten ein Familienlogis. Adressen unter Chiffre A. X. nimmt entgegen Hr. Bäckermeister Marcus.

Gesucht wird ein möbliertes Stübchen. Adressen unter A. M. sind niederzulegen Halle'sche Straße Nr. 7 im Seilergewölbe.

Eine Dampfmaschine

sammt Räumlichkeiten, zur Einrichtung einer Fabrik sich vorzüglich eignend, in unmittelbarer Nähe einer Station der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegen, soll unter vortheilhaften Bedingungen verpachtet werden, und bittet man Anfragen mit „Dampfkraft“ bezeichnet frankirt an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Mehrere Gebett Betten und Bettstellen sind zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Gebett neue Betten, auch Bettstellen, Strohsäcke und Bettwäsche, Brühl 89, im Hof rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind an ordnungsliebende Leute mehre gute Gebett Betten Petersstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Ein Gärtchen mit gemauertem Hause an der Marienstraße ist sofort zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hausmann Zahn auf der Milchinsel.

Messvermietung.

Zwei Zimmer erster Etage, schönster Messlage im Brühl, sind zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 12 u. 13, part. links.

Messvermietung.

Eine große Stube parterre mit einem oder 2 Betten ist billig zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 53.

Messvermietung.

Ein kleines Gewölbe ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei Herrn C. Lieberr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Messvermietung

Reichstraße Nr. 42, 3. Etage.

Messvermietung.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Ritterstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Messvermietung.

Der Hausstand Grimma'sche Straße Nr. 24 vorn heraus ist für die Messe zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Messvermietung.

Mehrere Stuben und Kammern im Brühl, Heilbrunnen, 3. Etage.

Messlocale aller Art.

In bester Messlage am Markt sind 2 à 3 Zimmer, passend als Musterlager oder Verkauflocal, für diese und folgende Messen zu vermieten. **Theodor Fischer,** Local-Comptoir an der Pleiße Nr. 8, dem Schlosse vis à vis.

Mess-Verkauflocal.

Für diese und folgende Messen ist eine Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Messvermietung.

Mehrere Zimmer, wobei ein großes für Musterlager passendes. Petersstraße Nr. 28, 1. Etage.

Messvermietung.

Eine geräumige fein möblierte Stube, welche sich auch als Waarenlager eignet, ist noch zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 14, 2. Etage.

Messvermietung.

Ein großes Erkerzimmer mit Schlafcabinet, sich sehr gut eignend als Musterverlag. Sodann ein kleineres Zimmer. Nicolaisstraße Nr. 33, 2. Etage.

Messvermietung.

Ein großes, 3 Fenster breites Zimmer mit großem Kasten (auch Betten) und großem Vorfaal, zum Verkauflocal ganz vorzüglich geeignet. Petersstraße Nr. 43, 3. Etage.

Messvermietung:

Nicolaisstraße und Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Messvermietung.

Eine erste Etage am Brühl, zwischen der Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, ist zur künftigen Michaelis- und folgende Messen als Verkauflocal zu vermieten.

Näheres bei E. X. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Messvermietung. Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen, sind Stuben zu vermieten.

Messvermietung eines freundlichen Zimmers erster Etage vorn heraus, Poststraße Nr. 18.

Messvermietung, größere und kleinere Stuben nebst Schlafcabinet Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Brühl 3, Leinwandhalle,

sind für diese und folgende Messen noch drei Verkauflocal im Hofe zu vermieten.

Die erste Etage in Nr. 28 am Brühl

ist als Geschäftslocal zu vermieten.

Näheres daselbst 2 Treppen.

Die Hälfte einer geräumigen Gebäude in schönster Lage auf dem Augustusplatz ist für Strohhüte oder Blumen diese Messe zu haben. Näheres persönlich Pachhofgasse Nr. 3, 1. Etage rechts.

Vermietung.

In Stadt **Malmedy**, **Mitterstraße Nr. 39** sind die gesammten Localitäten, welche gegenwärtig **Mad. Stahl** inne hat, von **Johannis** dieses Jahres ab auf die **Wissen** oder auf das ganze Jahr anderweit zu vermieten.

Vorzüglich eignen sich diese Localitäten zu einer **Leber- oder Colonialwaaren-Handlung**.

Adv. Frenkel,
Katharinenstraße Nr. 16.

Zu vermieten

ist ein halbes Gewölbe **Katharinenstraße**. — Näheres **Katharinenstraße Nr. 17** im Gewölbe.

Zu vermieten

ist noch für diese Messe in bester **Weslage** ein kleines Geschäftslocal, passend für ein **Kurzwaarengeschäft**. Näheres **Thomasgäßchen Nr. 5**, 2 Treppen.

Eine **Parterrestube** ist für die Messen zu vermieten **Thomaskirchhof Nr. 8**.

Während der Messe ist ein kleines Gewölbe zu vermieten **Nicolaistraße Nr. 2**.

Die Hälfte von einem Gewölbe im **Schuhmargäßchen Nr. 9** ist für diese und **Michaelismesse** zu vermieten.

Ein **großes Parterrelocal**, welches sich sowohl zu einer Familienwohnung, als zu einem Geschäftslocal sehr gut eignet, ist zu **Johannis** zu vermieten. Zu erfragen **Universitätsstraße Nr. 21**, eine Treppe.

In der **Nicolaistraße** ist ein geräumiges Gewölbe für den jährl. Zins von **170 Thlr.** zu vermieten. Hierauf **Reflectirende** wollen Adressen unter **H. S.** in der **Expedition d. Bl.** abgeben.

Zu vermieten ist sofort in dem an der **gr. Windmühlenstraße** sub **Nr. 48** gelegenen Hause ein großer Boden mit Aufzug durch **Adv. Hertwig, gr. Fleischergasse Nr. 1**.

Vermietung.

Vor dem **Dresdner Thore** (**Reudniger Anbau**), **Kuchengartengasse Nr. 138** ist ein Logis mit Garten zum **1. Juli** zu beziehen. **Lange Straße Nr. 9** beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist zu **Johannis** ein kleines **Parterre- und ein Dachlogis** hohe **Straße Nr. 11**.

Zu vermieten ist zu **Michaelis** die Hälfte der **2. Etage**, bestehend aus **3 Stuben** nebst Zubehör, hohe **Straße Nr. 11**.

Ein gutgelegenes **Sarçonlogis** als Sommerwohnung in **Reudnitz** ist vom **3. Mai** ab zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres bei **Herrn Kaufmann Jagemann** im **Brühl**.

Zu vermieten ist von **Johannis** ein Familienlois in **b. ster Weslage 1. Etage**, aus **4 Stuben** und allem Zubehör **b. st. h. n. d.** Auch würde sich dasselbe zu einem **Waarenlager** eignen. Näheres ist zu erfragen **Goldhahngäßchen Nr. 6**, **2. Etage**.

Zu vermieten.

Zwei bis drei Stuben in **erster Etage** sind von jetzt an zu **Comptoir- oder Verkauflocalen** in der **grünen Tanne** zu vermieten. Das Nähere bei dem **Eigenthümer**.

Zu vermieten ist ein in der **inneren Vorstadt** gelegenes geräumiges Wohnhaus nebst großem Garten, so wie ein kleineres desgl. von **Michaelis d. J.** an, durch **Adv. Goering** (**Luchhalle**).

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an einen soliden **Herrn Reichels Garten**, **Erdmannstraße 4**, **3 Tr.** links vorn heraus.

Zu vermieten ist von **L. Johannis** ab in der **Münzgasse Nr. 3** ein kleines Familienlois für **30 Thlr.** Näheres daselbst im Gewölbe. **Adv. Seymann**.

Zu vermieten ist zum **1. Mai** eine kleine Stube an einen **Herrn Johannisgasse Nr. 10**, **1 Treppe**.

Zu vermieten ist eine elegante Stube mit **Schlafcabinet** vor dem **Zeiger Thore** an der **Connewitzer Chaussee** links **Nr. 38 B**, **2. Etage**.

Zu vermieten ist zum **1. Mai** eine freundliche Stube mit **2 Betten** als Schlafstelle **Petersstraße Nr. 3**, **2 Treppen**, beim **Schuhmachermeister Wagner**.

Zu vermieten ist sogleich eine möblierte Stube nebst **Schlafkammer** **Petersstraße Nr. 32**, **3. Etage**.

Zu vermieten sind einige möblierte Stuben mit oder ohne **Schlafkabe**. **Johannisgasse 6-8** beim **Hausmann** zu erfragen.

Zu vermieten ist eine große Stube mit **4 Betten** **Reichstraße Nr. 34**, **3. Etage**.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, als **Schlafstelle** passend, **Webergasse Nr. 10**, **2 Treppen**.

Eine freundliche Stube ist für diese Messe zu vermieten **Klostergasse Nr. 14**, **1 Treppe** vorn heraus.

Zwei möblierte Zimmer mit freundlicher Aussicht, das eine mit **Schlafkammer**, für zwei, das andere für einen **Herrn**, sind von dato an zu vermieten und beziehbar **Inselstraße Nr. 17**, **4. Etage**.

Eine freundliche Schlafstelle ist off. n **Windmühlenstraße Nr. 48** im Hofe links **2 Treppen** bei **Taubert**.

Offen sind **2 oder 3 Schlafstellen** in einer sehr freundlichen Stube **Lehmanns Garten**, **3. Haus**, **4 Treppen** rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden **Herrn** **Dresdner Straße Nr. 15**, **3 Treppen**.

Vorläufige Anzeige.

Kreutzbergs grosse Menagerie

(vormals van Aken),

jetzt die größte in Europa,

trifft am **Freitag den 28. d. M.**, mittelst **Extrazug** von **München** kommend, hier ein und wird dem geehrten Publicum während der Messe zur Schau gestellt.

Der **Besitzer G. Kreutzberg**, welcher durch unaufhörliche Ankäufe dieselbe fortwährend vervollständigte, hofft auch hier auf einen so zahlreichen Besuch, wie er ihm andern Orts zu Theil geworden ist und wird bemerkt, daß sich in der Menagerie, unter mehr denn **200** der seltensten Thiere, **12 lebende Löwen**, **2 Elephanten** u. s. w. befinden; im Uebrigen wird auf die später erfolgenden Anzeigen verwiesen.

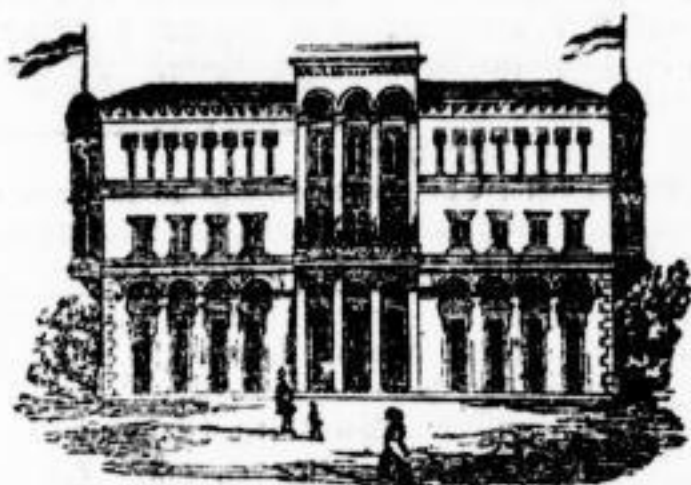
Vauxhall chinois im Schützenhause.

Heute **Extra-Concert** im großen Saale, welcher aufs Neue festlich geschmückt ist und dessen **Gesamtdcorirung** das Innere eines **Palastes** in **Japan** darstellt.

Zur **Aufführung** kommen:

Die **Ouverturen** „der **Prätendent**“ von **Rücken**; zur **Oper** „die **weiße Dame**“ von **Boieldieu**; zur **Oper** „**Strabella**“ von **Flotow**.
Kriegers Gebet von **Lachner**. Der **musikalische Sonderling**, **Potpourri** von **Hamm** u. c. u. c.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Heute **Concert** im **Schweizerhäuschen**.



Central-Halle.

Heute Dienstag den 25. April

CONCERT von Friedr. Riede.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Marsch von Weller I. 2) Ouverture zur Oper „Rebucadnezar“ von Verdi. 3) Eugenie-Walzer von Fr. Riede. 4) Finale des ersten Actes aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner.

II. Theil. 5) Ouverture zu „König Stephan“ von L. v. Beethoven. 6) Lockvögel, Walzer von Strauß jun. 7) Air de Ballet aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 8) Freudengruß-Polka von Strauß jun. 9) Lebensbilder, Longemälde von C. Zabel (hierzu ein Gedicht).

III. Theil. 10) Ouverture zur Oper „die Stimme von Portici“ von Auber. 11) Venus-Reigen, Walzer von Jos. Sunzl. 12) Introduction aus der Oper „die Heimkehr des Verbannten“ von Nicolai. 13) Sata-nella-Quadrille von Strauß jun.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



Auf Obiges Bezug nehmend dem geehrten Publicum die Anzeige, daß täglich während der Messe in dem schön decorirten großen Unionssaale, so wie sämmtlichen Nebensalons zu jeder Tageszeit, so wie des Abends bei Concert und brillanter Beleuchtung aller Localitäten **à la carte** gespeist wird. Für eine fein gewählte Speisekarte, so wie gute Weine werde ich stets Sorge tragen.

G. S. Reusch.

Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, bestens. D. D.

Gärten der Hesperiden

im Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends **à la carte** gespeist.

Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

Der TUNNEL, neu decorirt, ist geöffnet.

HOTEL DE POLOGNE.

Während der Messe täglich
in den neu decorirten Sälen

großes Extra-Concert

unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.

Muerbachs Keller.

Heute Abend grosses Concert.

Announce.

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn C. G. Görsch in Leipzig ein Lager von meinem besten Münchener Bier übergeben und denselben beauftragt, zu den billigsten Preisen ab dort zu verkaufen.

Für die Abgabe von reinem und unverfälschtem Getränke sind die nöthigen Vorkehrungen getroffen und kann ich Herrn Görsch bezeugen, daß er Bier nach Münchener Art ordentlich zu behandeln versteht.

München, den 20. März 1854.

Ludwig Brey, Bierbrauereibesitzer zum Löwen.

Auf Obiges mich beziehend, setze ich ergebenst an, daß dieses ausgezeichnete bayerische Bier in meiner auf Freundschaft eingerichteteten

Münchener Bier-Halle

stets frisch verzapft wird. Indem ich höflichst hierzu einlade, verspreche ich auch mit einer Auswahl guter Speisen bestens zu bedienen.

Görsch, Burgstraße Nr. 21.

VIRGINIA im Odeon

hält morgen den 26. April ihr fünftes Winterkränzchen. Freunde des geselligen Vergnügens werden dazu eingeladen. Die Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Müller, Nicolaisstraße Nr. 17. Der Vorstand.

**C. F. Lebe, Nicolaisstraße Nr. 41, empfiehlt seine
Restauration zum „Kaiser von Oesterreich“
(früher Nohrs Hôtel garni),**

welche sich jetzt in dem neu decorirten Salon, 1 Treppe hoch, befindet.
Es wird sein Bestreben sein, sich die Zufriedenheit seiner geehrten Gäste durch ausgewählte, kräftige warme und kalte Speisen und Getränke, welche zu jeder Tageszeit servirt werden, zu erwerben. Für die prompteste Bedienung ist gesorgt.

Von morgen an, so wie während der Messe alltäglich im

Rheinländischen Weinkeller

(am Markt Nr. 15)

**Table d'hôte für 15 Ngr.
incl. einer halben Flasche Tischwein.**

**Hamburger Weinstube.**

Roastbeef heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gerhards Garten.

**Täglich table d'hôte (12 $\frac{1}{2}$ Uhr) à Couvert 10 Ngr.
Zu jeder Tageszeit ausgewählte Speisen à la carte. **H. Vollrath.****

Restauration von Gotthelf Weinert,

Gewandgäßchen Nr. 4, vom Neumarkt herein links zweites Haus,
eröffnet mit heute für die Dauer der Messe einen Mittagstisch à la carte. Für eine Auswahl seiner wie guter Speisen des Mittags und Abends werde ich stets Sorge tragen. Auch verabreiche ich jeden Morgen frische Bouillon; ferner mache ich ein geehrtes Publicum auf mein

Leisniger Felsenkellerbier, à Seidel 13 Pfennige,
ganz besonders aufmerksam, indem es ganz rein von allen Ingredienzen und sehr gehaltreich gebraut ist.

Weils Rheinische Restauration.

Während der Dauer der Messe Table d'hôte von 12 $\frac{1}{2}$ Uhr an, à Couvert 8 Ngr. Für ein feines Glas Wein, so wie in gutes Seidel bayerisches Bier habe ich bestens gesorgt. D. D.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends à la carte gespeist wird. Gleichzeitig erlaube ich mir die in der 1. Etage befindliche bayerische Bierstube bestens zu empfehlen.

A. Keil am Neumarkt.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß bei mir Mittags (von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr), so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, auch empfehle ich zugleich mein gut abgelagertes echt bayerisches Bier aus der Brauerei von **S. Haub** in Bayreuth.

A. R. Kessler,

Klostergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Gambrinus, Ritterstrasse Nr. 45.

Einem geehrten Publicum die ganz ergebenste Anzeige, daß auch diese Messe hindurch Mittags (von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an) und Abends, so wie zu jeder beliebigen Tageszeit à la carte, à Couv. 5 Ngr., bei mir gespeist wird und empfehle ich zugleich mein echt Nürnberger und Tauchaer Lagerbier als ganz ausgezeichnet.

Witwe Schwabe.

NB. Heute wird das erste Fass **Bockbier** (à Töpfchen 3 Ngr.) angezapft.

Anerbachs Keller.

Heute Dienstag großes Concert.
Zur Ausführung kommt: Duv. zu Marco Spada v. Auber,
Duett a. d. Lannhäuser v. Wagner, Lied ohne Worte
v. Mendelssohn-Bartholdy, Schneeglöckchen-Walzer v. Strauß
(neu). Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenz.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend Schweinsknochen, so wie täglich Fladen und
div. Kaffeekuchen. Das echt Baiersche von Kurz und Lagerbier
sind ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein C. Martin.

Restauration zum goldnen Ring.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß von heute an wäh-
rend der Messe zu jeder Tageszeit bei mir à la carte
gespeist wird, und empfehle ich früh Bouillon, so wie mein
ausgezeichnetes Borna'sches Lagerbier aus der
Brauerei des Herrn Streubel à Löpschen 13 2.
Aug. Braner (Nicolaisstraße, goldner Ring).

Einen guten billigen Mittagstisch findet man
Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.

Vanille-Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr. empfiehlt
die Conditorei im Gewandgäßchen.

Marmor-Regelbahn.

Die Marmor-Regelbahn auf der kleinen Funkenburg ist heute für den ganzen Tag = frei = und kann jeder Freund vom
Regeln Theil nehmen.

Schloß Ballenstädter Bierniederlage, Universitätsstraße 8 bei Carl Weinert,
wird Mittags und Abends à la carte gespeist; zugleich empfehle ich mein vorzüglich rein gebrautes Doppelbier à Seidel 15 Pf.
NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. **Carl Weinert.**

Blauer Secht, Nicolaisstraße Nr. 31.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch à la carte während der Messe ladet ergebenst ein
Zugleich empfehle ich ächt Baiersches und Lagerbier, so wie täglich frische Bouillon.

J. L. Walte.
D. Ddige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit er-
gebenst an, daß von heute an Mittags und Abends, so wie zu jeder Tages-
zeit à la carte gespeist wird.

W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Heute von 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Baiersches Bier- und Kaffeehaus zur Walhalla.
à la carte gespeist wird.

Einem geehrten Publicum die ergebene An-
zeige, daß bei mir Mittags und Abends
C. Krätschmar, Halle'sche Straße.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von Mittag 11 1/2 Uhr an, so wie Abends à la carte warm gespeist
wird. — C. A. Mey.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit
Auerlei zc. C. A. Mey.

Goldner Hirsch. Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen. Das Weisenselzer kann ich als ausgezeichnet empfehlen;
es ladet höflichst ein C. S. Maede.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von
heute an einen Mittags- und Abendstisch eröffne.
Emil Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Verloren wurde Sonntag Abend von der Königsstraße durch
den Churprinz bis zur Windmühlenstraße ein Päckchen, enthaltend
graues Mispelstreuzeug, braunen Futterkattun und ein Maß.
Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung Königs-
straße Nr. 14 im Hofe parterre abzugeben.

Eine schwarze Kaze (männlichen Geschlechts) mit weißer Brust,
weißen Füßen, wird seit Donnerstag Abend vermisst. Wer sie in
Nr. 13 Katharinenstraße zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend eine braunrothe Plüschtasche,
worin sich 10 bis 15 Ngr. und ein Taschentuch befand, in dessen
Ecke ein Trauring geknüpft war. Gegen Belohnung abzugeben
Poststraße Nr. 8 bei Hrn. Freygang.

Verloren wurde gestern früh von 9—1/2 10 Uhr ein seidnes
Taschentuch. Der ehrliche Finder erhält Dank und Belohnung
Colonnadenstraße Nr. 2 bei Streubel.

Abhanden gekommen ist vorigen Freitag Abend im Amphitheater
in der Oper „Oberon“ eine schwarzseidene wattirte Kinder-
Jacke. Der Finder wird freundlichst ersucht, sie abzugeben vor
dem Zeiger Thore Nr. 22 g, 2. Etage links.

Den geehrten Herrn, welcher am Donnerstag den 20. d. M. einen
großen Mörser bei mir angab, ersuche ich, sich gefälligst noch einmal
in mein Verkauflocal zu bemühen. **Carl Massias.**

Der mir wohlbekannt Herr wird hierdurch veranlaßt, mir den
bewußten Thaler zukommen zu lassen; wofür, weißt Du ja. —
Anna.

Unsere am 23. d. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir nur
hierdurch an.

Leipzig, den 24. April 1854.

Bernhard Dittelbach.

Emma Dittelbach

geb. Peter-Leichmann.

Gestern Abend 9 Uhr wurde meine liebe Frau, **Bertha geb.
Ohrtmann**, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 23. April 1854.

Otto Förster.

Die heute früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner
Frau, **Rosalie geb. Darwig**, von einem Knaben, beehre mich,
statt jeder besonderen Meldung, hierdurch anzuzeigen.
Leipzig, den 24. April 1854.

Leopold Hirsch.

Heute Nachmittag 2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Ottilie
geb. Wigand**, von einem gesunden und kräftigen Knaben schnell
und glücklich entbunden.
Leipzig, 23. April 1854.

Richard Küster.

Heute Morgen 3 Uhr verschied nach längeren Leiden unser einziger, innigstgeliebter Sohn und Bruder **Gustav Keller**. Diese traurige Nachricht widmen wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 24. April 1854.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend verschied nach schweren Leiden unsere freundliche **Selene**. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauernachricht.

Leipzig, den 23. April 1854.

Carl Rasch, prakt. Wundarzt, und Familie.

Am 23. April früh um 10 Uhr entschlief nach jahrelangen schweren Leiden unsere gute Mutter, **Auguste Karoline** verw. **Kind**, im 73. Lebensjahre.

Auguste und Emilie Kind.

So schmerzlich uns der Verlust unserer geliebten Gattin und Mutter berühren mußte, so tröstlich waren für unsere Herzen die Beweise von Liebe und Theilnahme, welche bei Beerdigung der Entschlafenen durch Ausschmückung ihres Sarges und eine so ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sich in so reichlichem Maße kund gaben. Für Alles sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 24. April 1854.

J. A. Nürnberg nebst Tochter.

Gemälde-Verloosung.

Am 28. April wird unsere dritte Gemälde-Verloosung stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt nächsten Donnerstag und sind bis dahin noch Actien à 1 fl (für zwei Verloosungen gültig) beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Improvisirte Armencaffe.

Alle **C. m. B. m., C. l. und B. l.**, die noch nicht gedruckte Billete erhalten haben, müssen sich, bei Strafe der Ausschließung vom unentgeltlichen Unterrichte, zwischen heute und Donnerstag den 27. April spätestens zur Empfangnahme derselben — Mühlgasse Nr. 12, 1 Tr. rechts — einfinden, insbesondere, da unterdessen einige Veränderungen vorgefallen sind.

Ed. v. Adelnung, Verwalter der impr. Armencaffe.

Improvisirte Armencaffe.

Zum Trost und zur Beruhigung Aller, die ich lieber zu Freunden als zu Feinden haben möchte, erkläre ich hiermit öffentlich, daß ich unter keinen Bedingungen, wären sie selbst für manchen Anderen noch so verlockend, Privat-Unterricht für Geld ertheile. Nur den Armen ruf ich zu — kommet zu mir und lernet, ihr, die Niemand aufnimmt! Außerdem rechne ich es mir zur Ehre, wenn Einer — Derjenigen welcher — sich des Sonntags von 8—9 Uhr Morgens zu mir bemüht, um dem dann gerade stattfindenden Unterrichte beizuwohnen.

Ed. v. Adelnung.

Aufforderung. Die Mitglieder der Association zur gemeinschaftlichen Anschaffung der nöthigen Lebensmittel, welche die erbetene Meldung ihres Bedarfs an Butter und Fleisch bis jetzt unterlassen haben, werden erinnert, dieselbe baldigst bei dem Cassirer Herrn **Louis Seyffertb**, Grimma'sche Straße Nr. 2 zu machen.

Leipzig, den 24. April 1854.

Der Ausschuss.
Winter.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S). Morgen Mittwoch: Rübeln mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Adam, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstraße 16.
 Arnold, Gerber v. Gotha, Frankfurter Str. 49.
 Aporda, Gond. v. Graubünden, St. Magdeburg.
 Angelsehausen, Amtm. v. Meissen, goldne Sonne.
 Aßeburg, Hdlgsreis. v. Braunschweig, Hainstr. 7.
 Arnold, Tuchm. v. Bieskow, Brühl 62.
 Alphéus, Kfm. v. Hamburg, und
 Aultitor, Kürschner v. Breslau, Palmbaum.
 Aisthan, Kfm. v. Wibur, Hotel de Pologne.
 Arning, Kfm. v. Minden, Stadt Wien.
 Beyer, Brauer v. Wagnitz, Stadt Gotha.
 Beyer, Brauer v. Hof, Rauchhalle.
 Bölling, Kfm. v. Glöbba, Hotel de Pologne.
 Baumgärtel, D. v. Glauchau, gr. Baum.
 Baumgarten, Kfm. v. Odenkirchen, schw. Kreuz.
 Bohardt, Kfm. v. Barmen,
 Bauer, und
 Baier, Gerber v. Kronach, Stadt Breslau.
 Bruschwein, Gastw. v. Schleiz, und
 Bettmann, Kfm. v. Weidniz, goldnes Sieb.
 Blaurock, Kfm. v. Tilsit, St. Frankfurt.
 Bled, Kfm. v. Neuen, Stadt Freiberg.
 Behrens, Gerber v. Wolmirstädt, und
 Böckel, Kfm. v. Botenbach, weißer Schwan.
 v. Borries, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Bielefeld, Kfm. v. Berlin, Hall. Str. 12.
 Biennicke, Deutler v. Wittenberg, St. Magdeburg.
 Behrend, Kfm. v. D. Gylau, Brühl 65.
 Buschmann, Fabr. v. St. Vieth, Ritterstr. 28.
 Brunnst, Kfm. v. Stralsund, und
 Biel, Kfm. v. Greifswalde, Thomaskirchhof 24.
 Berg, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 9.
 Bleucorn, Kfm. v. Stettin, und
 Basse, Kfm. v. Kiel, Hotel de Russie.
 Brünninghaus, Fabr. v. Randerath, Brühl 61.
 Bieger, Fabr. v. Forste, gr. Fleischergasse 29.
 Biberfeld, Kfm. v. Lissa, und
 Biberfeld, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 16.</p> | <p>Blüthgen, Gerber v. Pölzig, Stadt Magdeburg.
 Breitteld, Fabr. v. Prag, großer Blumenberg.
 Bartenbach, Fabr. v. Tutzingen, Rauchhalle.
 Buchholz, Kfm. v. Braunschweig.
 Brandt, Kfm. v. Bremen, und
 Busch, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Brocher, Kfm. v. Genf, Stadt Rom.
 Buhke, Gerber v. Putzig, und
 Burkhart, Gerber v. Prignitz, Brühl 55.
 Brieger, Kfm. v. Hanau, Reichstraße 49.
 Birkenstein, Kfm. v. Hildburghausen, Neukirchhof 5.
 Cron, Kfm. v. Memel, Nicolaisstraße 54.
 Choetta, Gond. v. Graubünden, St. Magdeburg.
 Cohn, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Christensen, Kfm. v. Christiania, gr. Blumenb.
 Conti, Kfm. v. Gdlig, und
 Corda, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Claus, Rentant v. Naumburg, Palmbaum.
 Cohn, Kfm. v. Lissa, Brühl 54.
 Cohn, Stud. v. Königsberg, Kaiser von Oestr.
 Chalybäus, Prof. v. Kiel, Stadt Rom.
 Dingeliedt, Hoftheater-Int. v. München, St. Rom.
 Diamant, Kfm. v. Posen, neue Straße 2.
 David, Kfm. v. Sternberg, Stadt London.
 Dannenberg, Kfm. v. Zittau, Hall. Str. 12.
 Dessauer, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
 Delius, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Russie.
 Dreyer, Kfm. v. Rostock, Stadt Gotha.
 Ebeling, Kfm. v. Biersen, Hotel de Baviere.
 Ekeuche, Kfm. v. Cassel, und
 Esche, Kfm. v. Zittau, Kranich.
 Ehinger, Deutler v. Marienberg, g. Hirsch.
 Endelein, Kfm. v. Gütrow, Stadt Berlin.
 Evans, Fabr. v. Prag, großer Blumenberg.
 Egidrich, Gerber v. Gera, Brühl 65.
 Eisner, Gerber v. Triptis, gr. Fleischergasse 16.
 Eiserstorf, Hdlgsreis. v. Altona, neue Str. 8.</p> | <p>Esardt, Gerber v. Pörsneck, Petersstraße 35.
 v. d. Gist, Kfm. v. Samarang, Hotel de Bay.
 Friedrich, Fabr. v. Lannwald, Stadt London.
 Frankenberg, Kfm. v. Jony, Stadt Gotha.
 Fischer, Kfm. v. Sonneberg, Stadt Dresden.
 Falke, Gerber v. Glerberg, und
 Franz, Gerber v. Greiz, gr. Fleischergasse 16.
 Feial, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.
 Fröhlich,
 Fernau, und
 Friesche, Fabr. v. Wittenberg, fl. Fleischerg. 18.
 Francois, Part. v. Freiburg, Stadt Berlin.
 Fricke, Kfm. v. Dffenbach, Hotel de Baviere.
 Feller, Fabr. v. Guben, Stadt Gotha.
 Förster, Kfm. v. Guben, goldner Arm.
 Friedenthal, Kfm. v. Breslau, und
 Fürth, Fabr. v. London, Hotel de Pologne.
 Freise, Kfm. v. Ulm, grüner Baum.
 Falke, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.
 Fischerbauer, Obef. v. Prag, schw. Kreuz.
 Frese, Kfm. v. Manchester, und
 Fröhlich, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Russie.
 Günther, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.
 Gehring, Kfm. v. Biel, gr. Blumenberg.
 Gante, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
 Gutrus, Juw. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Gerber, Musikus v. Altenburg, St. Magdeburg.
 Gasse, Lederh. v. Hamburg, Nicolaisstraße 8.
 Girard, Kfm. v. Chaur de fonds, Reichstr. 5.
 Groß, Fabr. v. Stuttgart, Petersstraße 8.
 Gräbner, Gerber v. Döben, und
 Gräbner, Gerber v. Maguhn, w. Schwan.
 Gratweil, Kfm. v. Wittstock, Stadt Rom.
 Garsca, Stud. v. Göttingen, und
 Gehring, Kfm. v. Biel, Palmbaum.
 Geresheim, Kfm. v. Hamburg, g. de Pologne.
 Girt, Kfm. v. Wagnitz, und
 Hoffmann, Kfm. v. Pörsneck, St. Gotha.</p> |
|---|---|---|

- Heilmann, Kfm. v. Greifswald, Rauchhalle.
 Hauke, Sped., und
 Holteger, Fabr. v. Zwickau, und
 Hiltbrandt, Obef. v. Kitzsch, g. Hahn.
 Hörlein, Fil. v. Pöfingen, Schw. Kreuz.
 Hummer, und
 Hüller, Kauf. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
 Homann, Fabr. v. Pfortheim, Reichstr. 50.
 Honnet, und
 Hense, Kauf. v. Cassel, und
 Hopp, Fil. v. Danzig, Stadt Rom.
 Holze, und
 Heine, Gerber v. Magdeburg, und
 Höfer, Kfm. v. Döbeln, weißer Schwan.
 Heilmann, Obef. v. Kitzsch, g. Hahn.
 v. Hage, Kfm. v. Carlstadt,
 Harper, Kfm. v. London,
 Hedding, Kfm. v. Rheydt, und
 Hübel, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Horneffer, Kfm. v. Königsberg, St. Frankfurt.
 Högere, Gastw. v. Bubenau, St. Breslau.
 v. Haanen, Maler v. Wien, St. Frankfurt.
 Heilfront, Kfm. v. Halle, und
 Hammer, Kfm. v. Washington, Palmbaum.
 Hensel, Tuchw. v. Quedlinburg, Quersr. 31.
 Höppner, Frau v. Plauen, Rauchwarenhalle.
 Hesse, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Ihle, Kfm. v. Christiania, großer Blumenberg.
 Jung, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
 Jost, Archt. v. Dresden, goldne Sonne.
 Jäger, Fabr. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
 Jänike, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.
 Jngold, Kfm. v. Chaux de fonds, Reichstr. 5.
 Jahn, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Baviere.
 Janowitzer, Kfm. v. Neuern, St. Freiberg.
 Japha, Kfm. v. Königsberg, goldnes Sieb.
 Jansen, Kfm. v. Cleve, Ritterstraße 43.
 Jülich, Kfm. v. Hamburg, Stadt Freiberg.
 Janß, Steinbild. v. Fürfeld, Brühl 55.
 Jungbauer, Def. v. Prag, schwarzes Kreuz.
 Jungfuh, Kfm. v. Lichtenberg, Palmbaum.
 Joseph, Kfm. v. Stettin, Kaiser v. Destr.
 Kargau, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 17.
 Karuth, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Koch, Gerber v. Saalbach, Ritterstraße 10.
 Kohl, Def. v. Nienberg, und
 Kohl, Gerber v. Rippingen, weißer Schwan.
 Kühn, Gerber v. Pörsneck, Petersstraße 35.
 Körnig, Frau v. Chemnitz, goldner Arm.
 Knapp, Kfm. v. Hanau, Reichstraße 49.
 Kaulfers, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 16.
 Kenner, Obef. v. Bullerig, goldnes Sieb.
 Körtge, Kfm. v. Braunschweig, und
 Koch, Schmied, und
 Köhler, Def. v. Prag, [schwarzes Kreuz.]
 Kuhn, Kfm. v. Biel,
 Krüger, Fabr. v. Goltbus, und
 Kreber, Kfm. v. Insterburg, Palmbaum.
 Knopf, Gerber v. Goldkronach, Hall. Straße 5.
 Kuhn, Kfm. v. Halle, großer Blumenberg.
 Kühne, Gerber v. Luckau, Stadt Dresden.
 Kerß, Gerber v. Werningshausen, und
 Kornrodt, Gerber v. Schmalkalden, Ritterstr. 10.
 Kunze, Gerber v. Quedlinburg, und
 Kunze, Gerber v. Ballenstädt, Stadt Magdeburg.
 Krause, Ger. Dir. v. Dresden, g. Hahn.
 Krüger, Kfm. v. Magdeburg, und
 v. Kuschnikoff, Leutn. v. Petersburg, H. de Pol.
 Kugelmann, Kfm. v. Cassel, Stadt Gotha.
 Löwenthal, Kfm. v. Breslau, und
 Leonhardt, Kfm. v. Dessau, Stadt Gotha.
 Lindemann, Kfm. v. Gießen, Stadt London.
 Ludwig, Gerber v. Selb, Hall. Straße 5.
 Laßle, Fabr. v. Brandenburg, Stadt Gotha.
 Lamm, Kfm. v. Erfurt, Kaiser v. Destr.
 Labhardt, Kfm. v. Basel, Thomaaskirchhof 20.
 Liebe, Fabr. v. Wittenberg, H. Fleischerg. 18.
 Laudon, Rauchh. v. Posen, Rosenkranz.
 Leutner, Fabr. v. Hanau, Reichstraße 21.
 Lücke, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Lupe, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.
 Lambly, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.
 Lehmann, Tuchw. v. Beeskow, Brühl 62.
 Löwe, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Prusse.
 Levin, Kfm. v. Plegnit, Hall. Gäßchen 13.
 Lehmann, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Destr.
 Mathias, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.
 Milchner, Kfm. v. Leipzig, goldnes Sieb.
 Marcuse, Kfm. v. Berlin, Stadt Freiberg.
 Reinhard, Kfm. v. Stuttgart, St. Breslau.
 Marx, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.
 Manasse, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Destr.
 Müller, Kfm. v. Göttingen, und
 Murr, Kfm. v. München, Stadt Nürnberg.
 Meiningen, Tuchw. v. Burgundstadt, große
 Fleischergasse 19.
 Michiel, Kfm. v. London, Brühl 59.
 Mühlensfeld, Kfm. v. Düsseldorf, Reichstr. 3.
 Meude, Gond. v. Reichensbach, Stadt London.
 Meißdorfer, Fabr. v. Goldkronach, Hall. Str. 5.
 Mower, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
 Montfort, Kfm. v. Basel, Thomaaskirchhof 20.
 Müller, Gerber v. Kranichfeld, Ritterstraße 10.
 Mörsberger, Fabr. v. Schala, goldne Sonne.
 Möstel, Fabr. v. Apolda, und
 Moses, Kfm. v. Stargard, Nicolaisstraße 8.
 Mundt, Gerber v. Gotha, Frankfurter Str. 48.
 Müller, Dir. v. Dresden, Stadt Rom.
 Martin, Gerber v. Wittenberg, St. Magdeburg.
 Müller, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Madluse, Kfm. v. Breslau, und
 Mostert, Kfm. v. Gmden, und
 Reichelsen, Kfm. v. Rethwig, Hotel de Pologne.
 Martin, Obef. v. Kesselschorn, gr. Baum.
 Neumann, Tuchw. v. Gellbus, Frankf. Str. 48.
 Nicolig, Kfm. v. Wien,
 Noß, Kfm. v. Geln,
 Netzebohm, Kfm. v. Burscheid, und
 v. Neuberg, Freiherr v. Gieshübel, H. de Bav.
 Nebelung, Gerber v. Zerbst, schwarzes Kreuz.
 Rahmacker, Kfm. v. Neubrandenburg, Thomas-
 kirchhof 24.
 Nebelung, Fil. v. Magdeburg, und
 Neumann, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.
 Nyström, Uhrm. v. Stockholm, H. de Prusse.
 Oppenheim, Kfm. v. Erfurt, Kaiser v. Destr.
 Ott, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Oppenheimer, Kfm. v. Burgundstadt, g. Sieb.
 Oßermeyer, Kfm. v. Insterburg, Stadt Rom.
 Oßfelder, Theater-Dir. v. Chemnitz, g. Hahn.
 Peiß, Stud. v. Ransdorf, und
 Petersen, Kfm. v. Flensburg, Hotel de Pol.
 Preßmann, Kfm. v. Osnabrück, Stadt Wien.
 Paulig, und
 Pannet, Fabr. v. Sommerfeld, Stadt Gotha.
 Pfening, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Pintus, Kfm. v. Havelberg, schwarzes Kreuz.
 Peters, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Popper, Kfm. v. Teplitz, Ritterstraße 44.
 Perret, Kfm. v. Chaux de fonds, St. London.
 Petersen, Kfm. v. Bergen, Stadt Berlin.
 Poffat, Fil. v. Genf, und
 Renz, Fabr. v. Luttlingen, Rauchwarenhalle.
 Kupfer, Gerber v. Stuttgart, Stadt Gotha.
 Riegel, Buchh. v. Berlin, Rauchwarenhalle.
 Rodtrob, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
 Rosspal, Kfm. v. München, Hotel de Pologne.
 Rupp, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
 Rißler, Frau v. Waagen, Stadt London.
 Rutkowski, Kfm. v. Stettin, Stadt Freiberg.
 Rohde, Frau,
 Richter, Lederbild. v. Dresden, und
 Rechenberg, Gerber v. Annaberg, St. Dresden.
 Raub, Kfm. v. Marienburg, Stadt Frankfurt.
 Rosa, Brauer v. Flachslanden,
 Röhl, Tischler v. Neustadt, und
 Röhl, Frau v. Ansbach, schwarzes Kreuz.
 Rosenbaum, Kfm. v. Quedlinburg, Quersr. 31.
 Rehn, Fabr. v. Wittstock, Palmbaum.
 Redlich, Kfm. v. Breslau, und
 Rocholl, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
 Echuksmann, Kfm. v. Grefeld,
 Staltener, Kfm. v. Hamburg,
 Sudey, Kfm. v. Hannover,
 Schwentler, und
 Schlewint, Kauf. v. New-York, H. de Pol.
 Stark, Kfm. v. Lengensfeld, Plauenscher Hof.
 Schreiber, Brauer v. Hof, und
 Schöler, Bürgermstr. v. Scheubengrobdorf, Wohlle.
 Schulze, Kfm. v. Sommerfeld, St. Gotha.
 Stephan, Kfm. v. Leisnig, Stadt Dresden.
 Samson, Kfm. v. Altona, Stadt Rom.
 Steigert, Mechanikus v. Freiberg, g. Sieb.
 Stoopenbaaf, Kfm. v. Lindey, und
 Sanville, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 Staudt, und
 Stüve, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.
 Schwärg, Gerber v. Köpzig, goldner Arm.
 Schulze, Fabr. v. Apolda, und
 Stauf, Kfm. v. Siegen, Stadt Freiberg.
 Semmler, Fabr. v. Grünberg, Stadt Frankfurt.
 Schwager, Deutler v. Wittenberg, und
 Schwager, Deutler v. Jähna, St. Magdeburg.
 Semmler, Deutler v. Marienberg, gold. Hirsch.
 Steger, Kupfertr. v. Berlin, Stadt Bielefeld.
 Sonnemann, Kfm. v. Frankf. a/M., Kaiser v. Destr.
 Schröder, Kfm. v. Bischofswerda, und
 Scheidig, Fabr. v. Fürth, schwarzes Kreuz.
 Eudhoff, Fabr. v. Breslau,
 Simon, Kfm. v. Gießen, und
 Schulz, Fabr. v. Wittstock, Palmbaum.
 Steinhardt, Kfm. v. Dettinghausen, und
 Stein, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Sachs, Part. v. Waldorf, und
 Echloß, Buchhalter v. Stockholm, Kaiser v. Destr.
 v. Stockmar, Secret. v. München,
 Swanwick, Kfm. v. London,
 Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 Schmidt, Kfm. v. Christiania, gr. Blumenberg.
 Samson, Stud. v. Burskersroda, H. de Prusse.
 Schrauer, Kfm. v. Königsberg, goldnes Sieb.
 Steiner, Modelleur v. Sonneburg, St. Magdeburg.
 Starke, Schneidermstr. v. Magdeburg, und
 Scheube, Kfm. v. Zeitz, Stadt Rom.
 Schulz, Stud. v. Dannenberg, und
 Semeni, Capitain v. London, St. Breslau.
 Scheel, Kfm. v. Bergen, Stadt Berlin.
 Schulten, Kfm. v. Aachen,
 Semmelkath, Kfm. v. Barmen,
 Stotterfoht, Kfm. v. Lübeck, und
 Syengler, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav.
 Reichmann, Fabr. v. Gifurt, Stadt London.
 Teye, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Timm, Kfm. v. Rostock, und
 Trautmann, Kfm. v. Pörsneck, Stadt Gotha.
 Turnbull, Frau v. Rahlsdorf, Hotel de Prusse.
 Ubbje, Kfm. v. Gothenburg, Hotel de Baviere.
 Ullmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
 Voss, Kfm. v. Kopenhagen, und
 Voss, Kfm. v. Waldorf, Hotel de Pologne.
 Böller, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Baviere.
 Voss, Maschinenmstr. v. Bernsdorf, Palmbaum.
 Veit, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
 Voss, Kfm. v. Hohenstein, Reichstraße 8.
 Verchland, Fil. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Welche, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Wittgenstein, Kfm. v. Bielefeld, und
 Wiedemann, Kfm. v. Ddenkirchen, H. de Bav.
 Wurß, Kfm. v. Danzig, Stadt Berlin.
 Wolluhn, Fabr. v. Berlin, Hall. Straße 1.
 Wald, Kfm. v. Zürich, und
 Wurdin, Kfm. v. New-York, H. de Pologne.
 Wolke, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Weidenmüller, Fabr. v. Falkenstein, Plauensch. H.
 Wiener, Buchhalter v. Berlin, St. Nürnberg.
 Wehmeier, Deutler v. Wittenberg, St. Magdeburg.
 Weinberg, Kfm. v. Danzig, Stadt Freiberg.
 Wallach, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Waldheim, Kfm. v. Sternberg, Stadt London.
 v. Wietersheim, Minister a. D. v. Dresden, und
 Wassermann, Kfm. v. München, Hotel de Bav.
 Wohler, Kfm. v. Hamburg, und
 Wolfsberg, Kfm. v. Demmin, Palmbaum.
 Weber, Obef., und
 Wischke, Kfm., und
 Wagner, Def. v. Prag.
 Wellhöfer, Fil. v. Ansbach, und
 Wartelieben, Obef. v. Genthin, Schw. Kreuz.
 Wend, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Russie.
 Wunderlich, Fabr. v. Chemnitz, Kaiser v. Destr.
 Zimmermann, Kfm. v. Pilsau, Stadt Frankfurt.
 Zürrer, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
 Zipfel, Fabr. v. Neercane, Kaiser v. Destr.
 Zeidler, Gerber v. Selb, Hall. Straße 5.
 Zattaglia, Gond. v. Graubünden, St. Magdeburg.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz-
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblatts, Johannisgasse Nr. 48.